



STAGE SCHOOL
HAMBURG

INSIDE

Unsere Ausbildung. Deine Zukunft.



VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

mit großem Stolz darf ich Euch diese Broschüre der Stage School Hamburg präsentieren. Als Schulleiter, aber vor allem auch als ehemaliger Schüler dieser Institution, weiß ich, welch bedeutsame und lebensverändernde Erfahrung unsere Schülerinnen und Schüler hier machen werden.

Seit unserer Gründung im Jahr 1985 haben wir uns zum Ziel gesetzt, eine Umgebung zu schaffen, in der junge Menschen ihr künstlerisches Talent und ihre Leidenschaft für die Bühnenkunst entfalten. Wir haben die besten Dozentinnen und Dozenten, die unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur in ihren Fähigkeiten schulen, sondern auch in ihrem Selbstvertrauen und ihrem Engagement für ihre Ziele stärken.

Ich bin begeistert von dem Mut, der Disziplin und der Entschlossenheit unserer Schülerinnen und Schüler, die sich für eine Ausbildung an der Stage School Hamburg entscheiden. Woche für Woche sehe ich wie sie wachsen, wie sie auf der Bühne glänzen und wie sie sich gegenseitig unterstützen und motivieren, um ihre Träume gemeinsam zu verwirklichen.

INSIDE Stage School soll Euch einen Einblick geben in unsere einzigartige Schule und in das, was wir hier tun. Wir möchten Euch einladen, Teil unserer Gemeinschaft zu werden und gemeinsam mit uns die wunderbare Welt der Performing Arts zu entdecken.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinen großartigen Lehrkräften, meinem engagierten Team und vor allem bei unseren Schülerinnen und Schülern bedanken, die uns mit ihrer Entwicklung und ihrem Können immer wieder zeigen, wie sehr sich unsere Arbeit lohnt.

Lasst Euch von dieser Broschüre inspirieren, so wie wir täglich aufs Neue von unseren Schülerinnen und Schülern inspiriert werden und begleitet uns auf unserer Mission, eine neue Generation von talentierten und leidenschaftlichen Künstlerinnen und Künstlern hervorzubringen.

Dennis Schulze

GESCHÄFTSFÜHRER & SCHULLEITER



INHALT

01. Intro

| | |
|--------------------|-------|
| Facts | S. 8 |
| Schulleitung | S. 10 |
| Leitbild | S. 12 |

02. Deine Ausbildung an der Stage School Hamburg

| | |
|----------------------------------|-------|
| Die Aufnahmeprüfung | S. 16 |
| Klassische Aufnahmeprüfung | S. 17 |
| Casting Tour | S. 18 |
| Workshops | S. 20 |

| | |
|--------------------------------|-------|
| Die Ausbildung | S. 22 |
| Das Aufbausemester | S. 24 |
| Die 3-jährige Ausbildung | S. 26 |
| Die Extra-Klasse | S. 28 |

| | |
|---|-------|
| Ausbildungsinhalte & Infos | S. 30 |
| Lehrplan | S. 30 |
| Fachspezialisierung | S. 32 |
| Prüfungen | S. 34 |
| Masterclasses | S. 38 |
| Dozent:innen | S. 42 |
| Schulverwaltung und Gesundheitsnetzwerk | S. 44 |
| We are Family | S. 46 |

| | |
|------------------------------------|-------|
| Bühnenpraxis: It's Showtime | S. 48 |
| Monday Night & Jubiläumsgala | S. 50 |
| Die große Weihnachtsshow | S. 52 |
| Das Semesterprojekt | S. 54 |
| Das Abschlussprojekt | S. 56 |

| | |
|------------------------------|-------|
| Unsere Absolvent:innen | S. 58 |
|------------------------------|-------|

03. Finanzierung

| | |
|---|-------|
| Ausbildungskosten | S. 66 |
| Finanzierungsmöglichkeiten | S. 68 |
| Finanzierungsmodelle | S. 70 |
| Förderverein | S. 72 |
| Tipps zur Finanzierung der Ausbildung | S. 76 |

04. Weitere Angebote

| | |
|----------------------------------|-------|
| Workshops der Stage School | S. 80 |
| Erasmus+ | S. 84 |
| Future Talents | S. 86 |
| First Stage Theater | S. 88 |
| Stage School Events | S. 90 |
| ON STAGE Training Center | S. 92 |
| Wohnen in Hamburg | S. 94 |

05. More Facts

| | |
|---------------------------------------|--------|
| Pressestimmen | S. 98 |
| Räumlichkeiten der Stage School | S. 102 |
| Qualitätsmanagement | S. 106 |

| | |
|-------------------|--------|
| 06. Kontakt | S. 110 |
|-------------------|--------|





01.

Intro

FACTS

Wir sind die **größte und erfolgreichste Privatschule** für Performing Arts und staatlich anerkannt.

Seit 1985 bildet die Stage School Hamburg erfolgreich junge Menschen aus, die dafür brennen, als Musicaldarsteller:innen auf der Bühne ihr Publikum zu begeistern, sich einen Namen als Sänger:innen zu machen oder die eine Theater-, Film- oder TV-Karriere anstreben – der Weg zum Ruhm ist vielfältig.

Wir bringen die nötige Erfahrung mit, um diesen Traum wahr werden zu lassen. Dabei haben wir immer die Zukunft im Blick, (er)kennen die verschiedenen musikalischen Trends und wissen diese einzuschätzen. Wir sind offen für vielversprechende künstlerische Impulse und haben uns so über die vergangenen Jahrzehnte kontinuierlich weiterentwickelt.

Von diesem Erfahrungsschatz profitieren nicht nur unsere Schüler:innen, sondern auch die nationalen sowie internationalen Theater- und Show-Produktionen. Sie verlassen sich auf das konstant anspruchsvolle Niveau unserer Ausbildung, was wiederum zur Attraktivität des jeweiligen Kulturstandorts beiträgt. So ist unsere Heimatstadt Hamburg nach New York und London der drittgrößte Musicalstandort der Welt.



Fotos: © Mica Reinhardt



Über 3.000 Schüler:innen haben die Ausbildung an der Stage School bereits durchlaufen und Karriere auf, hinter oder neben der Bühne gemacht.

Doch nicht allein die Zahl der Schüler:innen und Absolvent:innen, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben, belegt unsere Qualität. Vorausschauendes Management, Dozent:innen, die sich an den Bedürfnissen der Schüler:innen sowie den Erfordernissen der Branche orientieren und die räumlichen Kapazitäten der Schule begründen unseren guten Ruf. Die Stage School umfasst auf knapp 4.000 m² neben dem Verwaltungstrakt, den geräumigen Garderoben sowie dem Fitnessstudio, sieben große Tanzsäle, zwölf Schauspielräume, acht Einzelgesangsräume und ein kleines funktionales Tonstudio. Und welche andere Musicalschule verfügt schon über ein eigenes Theater für rund 300 Zuschauer:innen?

Dennis Schulze übernimmt die Stage School Hamburg

Damit hat Deutschlands älteste und größte Schule für Performing Arts den jüngsten Chef der Branche

Eine Premiere der besonderen Art

Seit dem 1. August 2022 gibt Dennis Schulze den Takt an in Deutschlands ältester Schule für Performing Arts. Der zu diesem Zeitpunkt 32-Jährige übernimmt die Stage School Hamburg von seinem Mentor Thomas Gehle, der die Geschicke der Privatschule seit 1985 lenkte. Der Inhaberwechsel umfasst die Eventagentur „Stage School Events“ und den Geschäftsführerposten des Theaters „First Stage“, das er bereits zuvor als künstlerischer Leiter maßgeblich mitgeprägt hat.



Foto: © Dennis Mundkowski



Foto: © Anna Dittrich

Der neue Mann an der Spitze

Dennis Schulze verfügt über dezidiertes Wissen und ein umfassendes Verständnis für die Belange seines Metiers: Er selbst hat die Profiausbildung an der Stage School erfolgreich abgeschlossen, bevor er von der Bühne hinter die Kulissen wechselte. Als Social Media-Manager gestartet, stellte sich schnell das große Potenzial des kreativen Multitalents heraus. Schon nach kürzester Zeit übernahm er zahlreiche Aufgaben im oberen Management der Stage School sowie Produktionsleitung, Regie und schließlich die künstlerische Leitung des First Stage Theaters. Die Pandemie nutzte er für eine intensive Weiterbildung in der Betriebswirtschaft.

Sein vorrangiges Ziel ist es, die Ausbildungsinhalte kontinuierlich am Puls der Zeit zu gestalten, um die angehenden Bühnendarsteller:innen optimal auf ihre berufliche Karriere vorzubereiten. Neben der Digitalisierung, der Überarbeitung des derzeitigen Lehrplans und der Nachwuchsarbeit, stehen die Stärkung des Fördervereins samt Stipendienvergabe ganz weit oben auf seiner To-Do-Liste. Dafür plant der neue Stage School-Chef, sich an potenzielle Sponsoren und Mäzene zu wenden.

Auch die Zukunftsaussichten der Nachwuchstalente hat Schulze fest im Blick. Geplant ist ein intensiver Austausch mit Entscheidungsträger:innen der Bühnen und neuen Medien. „Als Privatschule haben wir den Vorteil, flexibel und agil auf Marktentwicklungen reagieren zu können. Dafür suche ich die enge Zusammenarbeit mit der Branche und freue mich auf einen Austausch“, so Schulze. Seine Vision ist es, die Stage School zur besten Ausbildungsstätte für Performing Arts in Europa zu machen!



Wir stehen für Qualität und eine Ausbildung auf stets höchstem Niveau

Wir schaffen das Fundament für eine erfolgreiche Karriere

Wir sind überzeugt, in jedem Menschen schlummert ein Talent

Wir stehen für individuelle Begleitung unserer Teilnehmer:innen und unterstützen ihre Integration in den Arbeitsmarkt

Wir sehen Nachhaltigkeit als wichtigen Bestandteil unseres Unternehmens

Wir bilden eine Gemeinschaft, in der sich jede:r über seine:ihre Grenzen hinaus entwickeln kann

Wir meinen, darstellende Kunst ist die Basis für ein erfülltes Leben

Wir erkennen Potenzial, sehen Stärken und schaffen Chancen

Wir wissen, die Bühne stärkt Körper, Seele und Geist

Wir arbeiten praxisorientiert, zeitgemäß, kontinuierlich und stets auf dem neusten Stand an der Verbesserung unserer Prozesse



02.

Deine Ausbildung an der Stage School Hamburg

DIE AUFNAHMEPRÜFUNG

für die Ausbildung an der Stage School



Es gibt drei Wege:

Klassische
Aufnahmeprüfung

Audition bei
unserer Casting Tour

Bewerbung
beim Workshop

Die klassische Aufnahmeprüfung

Die traditionelle Art sich zu bewerben, ist die Teilnahme an einer Aufnahmeprüfung. Mit diesem klassischen Einstiegsverfahren unterscheiden wir uns nicht von anderen Ausbildungsinstituten. Dafür bieten wir jedes Jahr einen Termin in Hamburg an, der auf unserer Webseite zu finden ist.

In dieser Prüfung wird beurteilt, ob ihr ausreichend Talent und die nötigen Fähigkeiten im darstellerischen Bereich mitbringt, um die reguläre dreijährige Ausbildung an der Stage School erfolgreich durchlaufen zu können.

Die Aufnahmeprüfung ist vielleicht der herausforderndste Weg in die Ausbildung, denn:

- » Ihr müsst euch eigenständig vorbereiten
- » Ihr müsst die Prüfungsjury in weniger als 30 Minuten von eurer Leistung überzeugen
- » Im Gegensatz zu den Workshops wird nur diese eine Momentaufnahme bewertet
- » Da alles an einem einzigen Tag stattfindet, sind viele Bewerber:innen besonders nervös

Einige Teilnehmer:innen beeindrucken durch großes Schauspielertalent, können aber in Gesang oder Tanz noch nicht gänzlich überzeugen. Großartigen Tänzer:innen hingegen fehlt vielleicht die richtige Stimmtechnik, die erfolgreiche Schauspieler:innen auszeichnet. Solche behebbaren Schwächen sollten auf keinen Fall eine aussichtsreiche Karrierehoffnung noch vor ihrem Start beenden. Stattdessen zeigen wir dir Möglichkeiten auf, wie sich die Aufnahmeprüfung durch professionelles Coaching und gezielte Vorbereitung bestehen lässt.

Dabei profitiert ihr von unserer langjährigen Erfahrung als Ausbildungsinstitut sowie dem seit 25 Jahren erfolgreichen Konzept unserer Musical-Workshops.



Foto: © Mico Reinhardt

DIE AUFNAHMEPRÜFUNG

für die Ausbildung an der Stage School



Die Casting Tour – deine persönliche Aufnahmeprüfung

CASTING Tour

Ein weiteres Konzept für die Aufnahme an unserer Schule bietet die Casting Tour. Hier fahren wir in verschiedene Städte und veranstalten Aufnahmeprüfungen ganz in Eurer Nähe. Bei der Casting Tour handelt es sich nicht um eine klassische Aufnahmeprüfung, vielmehr erhalten die Teilnehmer:innen ein knapp einstündiges Einzelcoaching mit unserer Casting Direktorin Anja Launhardt. Dank ihrer langjährigen Erfahrung erkennt sie in kürzester Zeit, was in dir steckt und wo deine Talente und Fähigkeiten liegen. Vor allem aber weiß sie zu motivieren und auf den Punkt zu coachen – damit du bei deiner persönlichen Aufnahmeprüfung das Beste geben kannst.



Fotos: © Dennis Mundkowski

DIE AUFNAHMEPRÜFUNG

für die Ausbildung an der Stage School



Workshops als Aufnahmeprüfung

90% unserer Bewerber:innen entscheiden sich für diese Form der Aufnahmeprüfung.

Die Stage School veranstaltet regelmäßig Workshops von unterschiedlicher Dauer und Intensität. Alle bieten die Möglichkeit, verborgene Talente zu entdecken, zum ersten Mal Bühnenluft zu schnuppern oder jede Menge Spaß zu haben. Wer darüber hinaus ernsthaft an einer Berufsausbildung an der Stage School interessiert ist, kann einen solchen Workshop als Aufnahmeprüfung werten lassen. Im Verlauf des 3- bzw. 6- oder 7-Tages-Workshops schauen wir, ob ihr neben Talent auch die nötige Energie, Disziplin und Leidenschaft mitbringt. Auch die Fähigkeit, sich in eine Gruppe einzufügen sowie euer soziales Verhalten, spielen bei der Beurteilung eine Rolle. Durch die mehrtägige Beobachtung der Teilnehmer:innen durch unser professionelles Team lässt sich das künstlerische und persönliche Entwicklungspotential gut einschätzen – und die

Teilnehmer:innen stellen ihrerseits fest, ob sie den vielfältigen Anforderungen ihres Wunschberufs tatsächlich gewachsen sind.

Die Workshops finden regelmäßig in ganz Deutschland sowie in Österreich und in der Schweiz statt. Auch in Belgien, Luxemburg, Liechtenstein und den Niederlanden sind wir immer wieder zu Gast. Das erspart vielversprechenden Talenten lange Anfahrtswege und Unterbringungskosten. Ein authentischer Eindruck vom Unterrichtsalltag und den Räumlichkeiten der Schule lässt sich allerdings ausschließlich bei den Intensiv-Workshops in Hamburg gewinnen – von der unvergleichlichen Erfahrung der Abschlusspräsentation im renommierten First Stage Theater ganz zu schweigen.



Fotos: © Dennis Mundkowski

Du nimmst an einem Workshop teil und interessierst dich für eine Ausbildung an der Stage School? **So geht's:**

- » Informiere unsere Dozent:innen im Idealfall gleich am ersten Tag über dein Interesse an unserer Ausbildung. Die Dozent:innen werden dich, deine Leistungen und dein Talent nun mit besonderer Aufmerksamkeit beobachten und ihre Entscheidung an das Vertragsbüro weitergeben.
- » Gib während des Workshops dein Bestes (ohne den Spaß zu verlieren).
- » Tausche dich mit anderen Teilnehmer:innen aus – in jedem Workshop gibt es „Wiederholer:innen“, von deren Erfahrungen du profitieren kannst.
- » Nimm unbedingt am Info-Gespräch während des Workshops teil, um mehr Details zu erfahren, am besten zusammen mit deinen Eltern.
- » Für die Beurteilung deiner Eignung und die Ausarbeitung deines Schulvertrages erhebt die Stage School eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 95 EUR, die am Ende des Info-Gesprächs vor Ort in bar oder per Paypal gezahlt werden kann.

***Die Bearbeitungsgebühr erhältst du vollständig zurück,**
...wenn die Stage School dir einen Vertrag anbietet und du ihn annimmst.

Die Bearbeitungsgebühr wird nur einbehalten, wenn du uns mitgeteilt hast, dass du eine Ausbildung an der Stage School beginnen möchtest und

...wir dir einen Vertrag anbieten und du ihn nicht annimmst,
...wenn es nicht für einen Vertrag gereicht hat, wir aber Potential in dir sehen und dich deswegen zu einer kostenlosen Re-Audition einladen.

Die Rückmeldung der Stage School erhältst du in der Regel sieben Tage nach Ende des Workshops postalisch.

Unabhängig von unserer Einschätzung können Workshops beliebig oft besucht werden. Viele Teilnehmer:innen entscheiden sich für eine – oder mehrere – Wiederholungen, weil die künstlerische Arbeit einfach Spaß macht, es die Selbstwahrnehmung verändert und das Auftreten stärkt. Natürlich führt auch jede Workshop-Teilnahme zu einer Leistungsentwicklung – so dass am Ende manches Mal doch der Schulvertrag steht.

Good to know

DIE AUSBILDUNG

Du hast es geschafft ...

... und hast einen Vertrag von uns im Briefkasten gefunden?

Herzlichen Glückwunsch!

Es gibt drei Arten von Schulverträgen an der Stage School Hamburg:

AS

Angebot für das **Aufbausemester**

3J

Angebot für die **reguläre dreijährige Ausbildung**

1X

Angebot für die **verkürzte 1X-Klasse**



Foto: © Mica Reinhardt



Wie geht es nun weiter?

- » Bitte lies dir die im Vertrag formulierten Einzelheiten und Konditionen genau durch – am besten mit deinen Eltern, anderen Vertrauten oder einem Anwalt.
- » Wenn du Fragen dazu hast oder z. B. finanzielle Probleme bestehen – ruf uns an. Wir werden versuchen, gemeinsam eine Lösung zu finden und konnten bislang noch sämtliche Fragen beantworten.
- » Sobald uns dein unterschriebener Vertrag vorliegt, kannst du an jedem unserer Workshops zum Vorzugspreis von 50 EUR bzw. 100 EUR teilnehmen. Auf diese Weise kannst du deine Leistungen bis zum Ausbildungsbeginn noch steigern.

AS

Das Aufbausemester

Talentierte Teilnehmer:innen, deren Fähigkeiten für eine Ausbildung an der Stage School noch nicht ausreichen, oder Interessierten, die gern ein halbes Jahr in unsere Musicalwelt reinschnuppern möchten, bieten wir einen Vertrag für unser fünfmonatiges Aufbausemester an. Es beginnt wie das reguläre Schuljahr im August und wird auch von unseren Dozent:innen geleitet. Das Aufbausemester endet mit einer freiwilligen Prüfung – die auf Wunsch als Aufnahmeprüfung für die Stage School gewertet werden kann. Auf diese Weise ist ein Einstieg in das kommende Schuljahr ab August oder bei entsprechender Leistung in die verkürzte 1X-Klasse an Januar möglich.

Unser Aufbausemester wird auch gern im Vorfeld für Auditions und Aufnahmeprüfungen an anderen Ausbildungsinstituten genutzt, oder im Zuge von Bewerbungen im Ausland.



Foto: © Dennis Mundkowski

Good to know

Gründe, warum das fünfmonatige Aufbausemester für dich der richtige Weg sein könnte

- ✓ Du hast dich selbst dafür entschieden, weil du dir noch nicht sicher bist, ob dieser Beruf und/oder diese Schule das Richtige für dich sind, und willst erst einmal nur „schnuppern“.
- ✓ Du möchtest fünf Monate lang „Musical-Feeling“ hautnah erleben, hast aber keine beruflichen Ambitionen.
- ✓ Die Dozent:innen der Stage School finden dich technisch noch nicht gut genug. Dir fehlen einige Basics, aber du hast gute Ansätze gezeigt, die uns glauben lassen, dass du nach Bestehen der Prüfung am Ende des Aufbausemesters die reguläre Ausbildung beginnen kannst.
- ✓ Du möchtest dich professionell für die Aufnahmeprüfung an einer anderen Schule vorbereiten.



Foto: © Oliver Vogler

3J

Die dreijährige Ausbildung

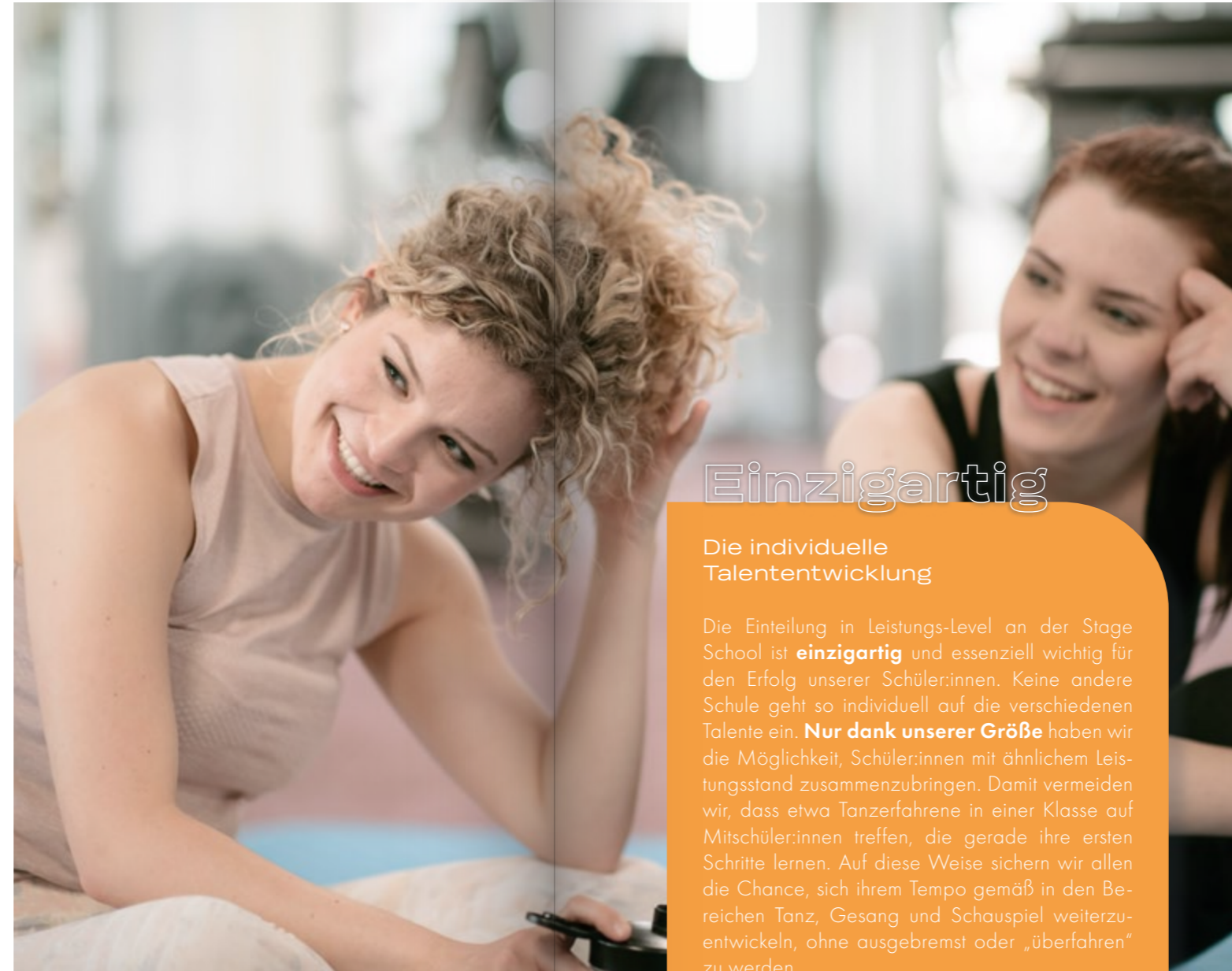
Deine drei Jahre an der Stage School

Du hast unsere Dozent:innen mit deiner Leistung und deinem Talent überzeugt und beginnst deine **dreijährige Ausbildung** im August.

In diesen drei Jahren wirst du nach unserem bewährten, interdisziplinären Unterrichtskonzept in den Bereichen Gesang, Tanz und Schauspiel ganzheitlich und praxisorientiert auf eine Karriere am Theater, im Film-, TV- oder Musik-Business vorbereitet. Zum Abschluss erhältst du nach bestandener Abschlussprüfung die Bühnenfachreife.

Erfahrungsgemäß sind zu Beginn der Ausbildung nicht alle Schüler:innen auf dem gleichen Leistungsniveau – je nachdem, ob zuvor schon Ballett- oder Gesangsunterricht genommen wurde oder vielleicht Erfahrung durch Theatergruppen besteht.

Wir möchten bei unseren Schüler:innen Frustration durch Überforderung ebenso vermeiden wie Langeweile durch Unterforderung. Deshalb beginnen wir das erste Schuljahr mit unserer *Einteilungswoche*. Der Unterricht erfolgt lediglich in den Grundfächern und dient dazu, alle neuen Schüler:innen leistungsbezogen in Level einzuteilen. Das übernehmen unsere Abteilungsleiter:innen in Absprache mit den unterrichtenden Dozent:innen. Im Anschluss daran werden die individuellen Stundenpläne erstellt. Die Überprüfung des individuellen Levels erfolgt vierteljährlich und wird entsprechend der Leistungsentwicklung angepasst.



Einzigartig

Die individuelle Talententwicklung

Die Einteilung in Leistungs-Level an der Stage School ist **einzigartig** und essenziell wichtig für den Erfolg unserer Schüler:innen. Keine andere Schule geht so individuell auf die verschiedenen Talente ein. **Nur dank unserer Größe** haben wir die Möglichkeit, Schüler:innen mit ähnlichem Leistungsstand zusammenzubringen. Damit vermeiden wir, dass etwa Tanzerfahrene in einer Klasse auf Mitschüler:innen treffen, die gerade ihre ersten Schritte lernen. Auf diese Weise sichern wir allen die Chance, sich ihrem Tempo gemäß in den Bereichen Tanz, Gesang und Schauspiel weiterzuentwickeln, ohne ausgebremst oder „überfahren“ zu werden.



Fotos: © Dennis Mundkowski



1X

Die Extra-Klasse

In zweieinhalb Jahren zum Abschluss

Bewerber:innen mit einem herausragenden Talent und offenkundiger Erfahrung bieten wir einen Schulvertrag für die **1X-Klasse** an.

Die auf zweieinhalb Jahre verkürzte Ausbildung beginnt im Januar und führt ohne Ferien bis zur ersten Prüfung im Juni. Ziel dieser Klasse ist es, in diesem Zeitraum das gleiche Niveau zu erreichen wie die Stage School Schüler:innen, die bereits im August des Vorjahres mit der Ausbildung begonnen haben. Die Anzahl der Teilnehmer:innen ist gering und der Unterricht sehr anspruchsvoll. Ab dem zweiten Schuljahr werden die 1X-Klassen mit dem Jahrgang der regulären Ausbildung zusammengeführt.

Insbesondere Teilnehmer:innen, die zuvor ein Aufbau-Semester absolviert haben, erfüllen sehr oft die Anforderungen der 1X-Klasse und steigen ohne lange Wartezeit in die Ausbildung ein.



Fotos: © Oliver Vogler



Fotos: © Sönke Knabbe

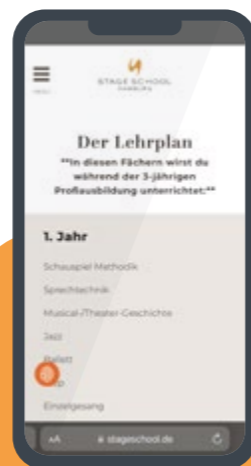


AUSBILDUNGSINHALTE & INFOS

Lehrplan

| Fächer | 1. Jahr | 2. Jahr | 3. Jahr Allrounder |
|------------------------|---------|---------|-----------------------|
| Schauspiel Methodik | × | | |
| Schauspiel Szene | | × | |
| Schauspiel Monologe | | | × |
| Sprechtechnik | × | × | × |
| Lied Interpretation | × | × | × |
| Gesangstechnik | × | | |
| Einzelgesang | × | × | × |
| Repertoire | × | × | × |
| Chor | × | × | × |
| Musiktheorie / Solfège | × | × | |
| Musiktheatergeschichte | × | | |
| Ballett | × | × | × |
| Jazz | × | × | × |
| Steppen | × | × | × |
| Styles | | × | |
| MDR | | | × |
| Pick UP | | | × |
| Ensemble Staging | | × | × |
| Fitness | × | × | × |
| Präsentation | × | × | × |
| Semesterprojekt | | × | |

Spezialisierung im 3. Jahr



Die Inhalte der einzelnen Fächer findest du auf unserer Website.



Good to know



Die Stage School hat mir Mut gemacht.

Hannah Leser,
Musicaldarstellerin u.a. Hauptrolle in Mary Poppins

AUSBILDUNGSIHALTE & INFOS

Fachspezialisierung

Ab dem Schuljahr 2023/24 werden wir eine Fachspezialisierung im dritten Ausbildungsjahr anbieten – ein klares Alleinstellungsmerkmal unserer Schule. Bist du in zwei oder sogar drei Sparten richtig stark oder möchtest du die Ausbildung so weitermachen wie bisher? Dann entscheide dich für den „Allrounder“. Deine Stärke liegt im Tanz? Dann wähle diesen Schwerpunkt, um deine Leidenschaft in der Vielzahl der verschiedenen Tanzstile ausleben zu können. Im Schauspiel machst du dich mit den großen Monologen verschiedener Epochen vertraut und im Gesang lernst du, deine Stimme zu vervollkommen – und sogar, dich selbst mit dem Klavier zu begleiten. Ziel der Fachspezialisierung ist es, dich bei deinem persönlichen Leistungsstand abzuholen und durch eine individuelle Förderung die beste Unterstützung für deine künstlerische Entwicklung zu erreichen.

Was ist mit Fachspezialisierung gemeint?

- Für diese Option kannst du dich im dritten Jahr entscheiden – oder die Ausbildung regulär als Allrounder fortsetzen.
- Die Schüler:innen geben ihren Schwerpunkt-Wunsch ab, müssen sich aber durch ihre Leistung im Unterricht und der Prüfung am Ende des zweiten Jahres dafür qualifizieren.
- In den Schwerpunkt-Klassen werden Fächer angeboten, die spezifisch auf die jeweilige Fachspezialisierung abgestimmt sind.
- Für die Fachspezialisierung entstehen keine Zusatzkosten. Lediglich für den Dreh einer Showreel-Szene im Schwerpunkt Schauspiel werden einmalig 200 EUR fällig.
- Ab 2024 werden Abschlussprüfung und Abschlusszeugnis entsprechend der gewählten Spezialisierung angepasst.

Allrounder



Tanz
12 UE



Schauspiel
11 UE



Gesang
10 UE

Extras



Tanz
19 UE

Ballett, Jazz, Contemporary, Pick Up, Sytles, MDR, Steppen u. a.

Schauspiel
6 UE

Extras

Gesang
9 UE

Move
2 x 60 Minuten



Schauspiel
23 UE

Schauspiel, Sprechtechnik & Sprechtechnik Ton, Lied Interpretation, Monologe, Camera Acting u. a.

Extras

Schauspiel
9 UE

Gesang
6 UE



Gesang
19 UE

Einzelgesang, Repertoire, Ensemble Staging, Chor, Voices u. a.

Extras

Move
2 x 60 Minuten

UE = Unterrichtseinheiten

AUSBILDUNGSINHALTE & INFOS

Prüfungen

Jeweils nach dem ersten und zweiten Jahr finden Prüfungen statt. Die Schüler:innen präsentieren sich in den drei Bereichen Tanz, Gesang und Schauspiel vor den Abteilungsleiter:innen und erhalten im Anschluss ein individuelles und persönliches Feedback zu ihrem Leistungsstand.

Es gehört zu unseren Besonderheiten, dass niemand die Stage School verlassen muss, weil eine Prüfung nicht bestanden wurde. In einem gemeinsamen Gespräch werden vielmehr die Optionen und Möglichkeiten besprochen – etwa die Wiederholung des Schuljahres, eine Fortsetzung in einem niedrigeren Level oder aber die Ausbildung tatsächlich zu beenden.

Die **Abschlussprüfung** am Ende der Ausbildung wird von einer fünfköpfige externen Jury abgenommen. Eine sechste gemeinsame Stimme haben die Abteilungsleiter:innen und die Schulleitung. Keines der externen Jury-Mitglieder kennt die Schüler:innen vorab, das sichert Chancengleichheit. Bewertet wird ausschließlich die Leistung an diesem einen Tag, zu diesem bestimmten Zeitpunkt – also die dargebotene Präsentation und die damit verbundene Bühnenpräsenz.

Die dreiteilige Prüfung in Gesang, Schauspiel und Tanz ist dem Anforderungsprofil einer Audition angelehnt. Die genauen Anforderungen werden jährlich überprüft und in der jeweiligen aktuellen Prüfungsordnung festgehalten. Die Schüler:innen wählen zusammen mit ihren Dozent:innen



Lieder und Monologe bzw. kleine Szenen für die Prüfungen aus. Im Tanz werden in Zusammenarbeit mit den Dozent:innen kurze Choreografien einstudiert. Je nach Schwerpunkt variiert der Schwierigkeitsgrad im Tanz sowie die Anforderungen in Gesang und Schauspiel. Alle Schüler:innen haben die Gelegenheit, Teile ihrer Prüfung bei den wöchentlichen Präsentationen vorzuführen, um Routine und Sicherheit zu gewinnen.

Auf Wunsch gibt die externe Jury nach der Abschlussprüfung ein persönliches Feedback. Eine nicht bestandene Prüfung kann bis zu zweimal wiederholt werden. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, das dritte Jahr zu wiederholen, um sich

für eine erneute Prüfung gezielt zu verbessern oder sich für eine Weiterführung der Ausbildung in unserer 3X-Klasse zu entscheiden. Außerdem stellen wir unseren Absolvent:innen den professionellen Mitschnitt ihrer Prüfung für künftige Bewerbungen zur Verfügung.

Wer die Abschlussprüfung besteht, qualifiziert sich automatisch für das große Abschlussprojekt auf der Bühne des First Stage Theaters. Nicht nur präsentieren sich die Absolvent:innen hier einer breiten Öffentlichkeit, erfahrungsgemäß sitzen im Publikum viele Expert:innen der Branche, auf der Suche nach vielversprechenden Talenten für künftige Produktionen.





Die 3X-Klasse

Für alle, die noch mehr lernen möchten oder aber ihre Prüfung nicht bestanden haben und sich nun intensiv auf eine Nachprüfung vorbereiten möchten, bieten wir die 3X-Klasse an. Von August bis Dezember werden alle Grundfächer sowie die Inhalte der Ensemble-Klassen behandelt, bevor am Ende auf Wunsch die Abschlussprüfung wiederholt werden kann.

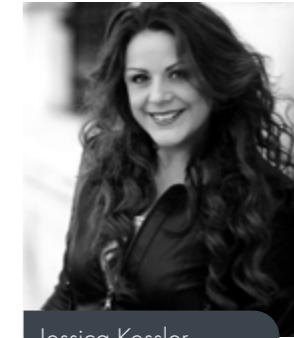
Foto: © Dennis Mundkowski

Bisherige Mitglieder der Prüfungskommission



Peter Stassen

Künstleragent, Musicaldarsteller



Jessica Kessler

Musicaldarstellerin



Faye Anderson

Choreographin, Tänzerin



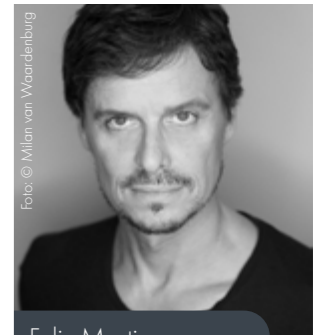
Paul Kribbe

Choreograph, Musicaldarsteller



Ansgar Schäfer

Schauspieler, Musicaldarsteller



Felix Martin

Schauspieler, Sänger



Hardy Rudolz

Regisseur



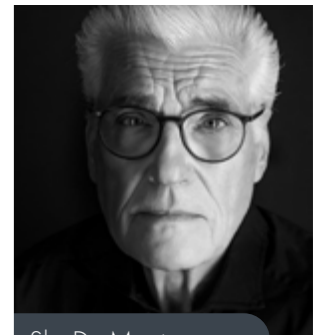
Matthias Edenborn

Musicaldarsteller



Michael Staringer

Künstleragentur-Chef, Produzent



Sky Du Mont

Schauspieler

AUSBILDUNGSINHALTE & INFOS

Masterclasses

Neben dem Regelunterricht bietet die Stage School eine Auswahl an Zusatzkursen, Seminaren, Vorträgen oder Workshops zu berufsrelevanten Inhalten.

Für dieses Zusatzangebot kommen etablierte und renommierte Künstler:innen und Expert:innen aus der Branche an die Stage School. Unsere Schüler:innen können sich in die Kurse und Masterclasses aktiv einbringen oder sie profitieren von diesem Extra-Know-How als „stille Teilnehmer:innen“.

Vocal Coaching mit Christian Schleicher

Vocal Coach und Vocal Consultant der Stage Entertainment GmbH, auf der Musicalbühne u.a. bei Cats, Les Misérables, als Opernsänger u.a. an der Oper unter den Linden
christianschleicher.de

Liedinterpretation mit Mark Seibert

Musicaldarsteller u.a. in Rebecca, Pretty Woman - Das Musical, Elisabeth, Tanz der Vampire
mark-seibert.com

Liedinterpretation mit Marc Krone

Dozent am Fontys Konservatorium in Tilburg und DNOA in Amsterdam, Regisseur u.a. an den Luisenburger Festspielen, auf der Bühne u.a. in 3 Musketiere und Titanic
marckrone.com

Liedinterpretation mit Riccardo Greco

Musicaldarsteller u.a. in Moulin Rouge, Ghost, Mamma Mia!
musical1.de/darsteller/riccardo-greco/

Liedinterpretation mit David Jakobs

Musicaldarsteller u.a. in Der Glöckner von Notre Dame, Ku'damm 56, Das Wunder von Bern



Fotos: © Dennis Mundkowski

AUSBILDUNGSMATERIAL & INFOS

Masterclasses



Fotos: © Dennis Mundkowski

Liedinterpretation mit Maya Hakvoort

Musicalsängerin u.a. in Elisabeth, Sunset Boulevard, Cats, Evita
maya-hakvoort.com

Mental Care mit Sonia Farke

Heilpraktikerin für Psychotherapie, Schauspielerin und Musicaldarstellerin u.a. in Das Wunder von Bern, Schauspiel- und Auftrittcoach
soniafarke.com

Audition Training mit Christoph Trauth

Associate Casting Director Stage Entertainment GmbH, Audition Coach, Musicaldarsteller
trauth.org

Medienrecht mit Dr. Ralph Graef

Führender international tätiger Rechtsanwalt für Urheber- und Medienrecht, Dozent und Lehrbeauftragter
graef.eu

Camera Acting mit Showreel Hamburg

Kamera Coaching
showreelhamburg.de

Breaking Down The Riffs mit Natalie Weiss aus NYC

Vocal Coach und Musicaldarstellerin u.a. in Into the Woods, Wicked, Soundtrack Dear Evan Hansen, The Greatest Showman
natalieweissofficial.com

„Künstler, aber sicher“ mit Thomas Fitschen

Schauspieler und Versicherungsfachmann
Themen wie Künstlersozialkasse, Versicherungen

Body - Voice - Energy - Communication (BVEC) mit Thomas Borchert

Musicaldarsteller, Coach, Singer-Songwriter
thomas-borchert.com

Liedinterpretation mit Ethan Freeman

Musicaldarsteller u.a. in Sherlock Holmes – Next Generation, Aladdin, Der Besuch der alten Dame

Meisterklasse mit Hardy Rudolz

Musicaldarsteller (Original Cast CATS) und Regisseur

Typing, finde deinen Bühnentyp mit Perrin Manzer Allen

Musikalischer Leiter u.a. bei Mamma Mia!

Gesangstechnik mit Wilma Wever (NYC)

Sängerin und Vocal Coach

Tanz Auditionclass mit David Hartley (AIDA)

Tänzer und Choreograph

Sit & Talk

mit verschiedenen namenhaften Darsteller:innen

Plus: Bühnenkampf, Akrobatik, Modern Dance, Steuerrecht und vieles mehr

Die Stage School Hamburg bietet dir viele Chancen – nutze sie!



Unsere Absolvent:innen wissen: Rückblickend gesehen sind drei Jahre unglaublich schnell vergangen. Trotzdem machen nicht alle Unterrichtsfächer gleich viel Spaß. Doch in einem ganzheitlichen Unterrichtskonzept ist nichts unwichtig, denn du weißt nie wofür du es noch gebrauchen kannst. Darum führen wir in sämtlichen Unterrichtsstunden Anwesenheitslisten und Fehlstunden fließen in die Leistungsbewertung ein. Du solltest also unbedingt der Versuchung widerstehen, Unterricht ausfallen zu lassen.

AUSBILDUNGSINHALTE & INFOS

Dozent:innen

Die Stage School orientiert sich bei ihrer Unterrichtsgestaltung an aktuellen, internationalen Performance Standards. An diesem hohen Maßstab müssen sich die Schüler:innen messen lassen. Ein erfahrenes Team von Dozent:innen, bestehend aus 60 international anerkannten Profis, unterstützt die Schüler:innen in ihrer künstlerischen Entwicklung mit viel Respekt und Einfühlungsvermögen.

Die Abteilungsleiter:innen für die drei Ausbildungsschwerpunkte Tanz, Gesang und Schauspiel koordinieren den jeweiligen Fachbereich und liefern Impulse für die künstlerische Vielfalt und Weiterentwicklung der Stage School. In ihrer wöchentlichen Sprechstunde stehen sie den Schüler:innen für fachliche Fragen zur Verfügung.

Auf unserer Homepage findet ihr alle aktuellen Dozent:innen mit Fotos und Lebensläufen.

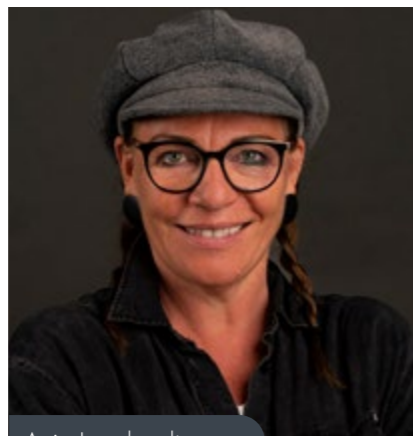
Vertraue unseren Dozent:innen

Ihr Urteilsvermögen basiert auf ihrer langjährigen Erfahrung in der Branche. Sie wissen das Talent und die individuelle Ausbildungsperspektive ihrer Schüler:innen sehr genau einzuschätzen. Der Weg zum Erfolg ist nicht leicht, oft muss er hart und mit viel Engagement erarbeitet werden. Und nicht allen gelingt am Ende der Sprung zur erfolgreichen Bühnenkarriere. Der Rat, die Ausbildung nicht weiterzuführen, mag hart klingen, wird aber nie leichtfertig gegeben. Aber selbst, wenn wir der Meinung sind, dass du besser aufhören solltest – du allein entscheidest, ob du weitermachst.



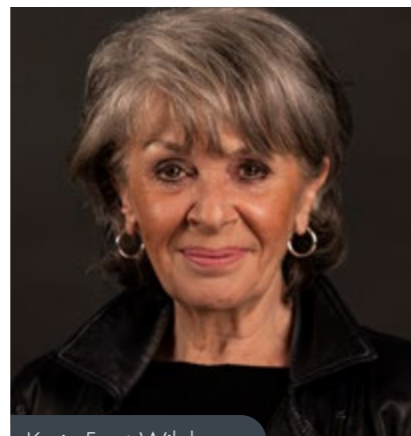
Isabelle St-Denis

Abteilungsleiterin Tanz



Anja Launhardt

Abteilungsleiterin Gesang & Workshops



Karin Frost-Wilcke

Abteilungsleiterin Schauspiel



Ich brauche die Theater- und Arbeitsluft zum Leben.

Willy Millowitsch,
deutscher Schauspieler, Regisseur und Sänger

AUSBILDUNGSINHALTE & INFOS

Schulverwaltung und Gesundheitsnetzwerk

Wir kümmern uns um unsere Schüler:innen und begleiten sie aufmerksam durch ihre Ausbildung

Die Organisation der Stage School entwickelt sich stets weiter. Erfahrungen werden mit Visionen kombiniert und haben zu bewährten Abläufen im Schulalltag geführt. Mit einer so geschaffenen, verlässlichen Basis sind wir offen für neue Impulse – und für die Ideen und Wünsche unserer Schüler:innen.

Dazu werden zum Schulbeginn Klassen-, Jahrgangs- und Schulsprecher:innen gewählt, die bei regelmäßigen Treffen mit unserem Schulleiter Dennis Schulze Vorschläge, Fragen oder Probleme aller Art besprechen.

Zudem bieten unsere Abteilungsleiter:innen während der Schulzeit wöchentliche Sprechstunden an. Hier können Fragen, die den Unterricht, die Lehrpläne oder eventuelle Schwierigkeiten mit Dozent:innen betreffen, besprochen werden.

Für alle Fragen zur Schul- und Unterrichtsorganisation steht das Schulbüro zur Verfügung. Für ganz persönliche Probleme und Sorgen, aber auch für individuelle Anliegen aller Art, steht eine Vertrauensperson zur Verfügung. Diese Gespräche sind absolut vertraulich!

Deine Ferienzeit

Wir sind eine Schule, also gibt es Ferien, damit ihr euch erholen könnt. Es gibt aber auch spezielle Bühnenproduktionen, die in den Ferien stattfinden und an denen ihr teilnehmen könnt. Oder ihr nutzt die Zeit für „Hausaufgaben“, wie das Erarbeiten von Choreografien. Oder um mit Nebenjobs die Haushaltskasse aufzufüllen.



Fotos: © Dennis Mundkowski



Unser Gesundheitsnetzwerk – die Gesundheit ist sehr wichtig. Deshalb bauen wir unser Netzwerk aus internen und externen Gesundheitsexpert:innen kontinuierlich weiter aus und behandeln in Sprechstunden regelmäßig Themen wie Fitness oder Verletzungen. Denn euer Körper ist euer Kapital.

Sprechstunde Fitness und Gesundheit mit Tobias Rosenthal (Fitnesstrainer): Welche Übungen sind bei welchem Problem sinnvoll und gut? Hier werden individuelle Trainingseinheiten erstellt, die während der wöchentlichen Fitness-Stunde im ON STAGE Training Center absolviert werden. Auch für das Training zu Hause gibt es Tipps – für eine schnellere Regeneration.

Gesundheitssprechstunde mit Isabelle St-Denis (Abteilungsleiterin Tanz): Wie gehe ich mit einer Verletzung um? Kann ich damit weiterhin tanzen? Dazu sind Abteilungsleiter:innen und Fachdozent:innen im ständigen Austausch, um bei Verletzungen das Training individuell anzupassen.

Um eine möglichst ganzheitliche Betreuung zu gewährleisten, tauschen sich die Leiter:innen der Sprechstunden aus. Der Unterricht soll trotz Verletzung bestmöglich wahrgenommen werden können.

Unser Osteopath Christian Neuwahl: Er bietet wöchentliche Termine direkt in der Schule an und ist auf Tänzer:innen und Musicaldarsteller:innen spezialisiert. Die Kosten hierfür werden teilweise von den Krankenkassen übernommen.

Zusätzlich kooperieren wir mit verschiedenen Ärzten in Hamburg, bei denen unsere Schüler:innen bevorzugt und zeitnah Termine erhalten.

AUSBILDUNGSINHALTE & INFOS

We Are Family

Wie in den meisten Familien sind wir füreinander da – mit ernsthaften Themen, aufregenden Projekten und Aktionen, die einfach nur Spaß machen. Wir haben für unsere Schüler:innen ein offenes Ohr und unterstützen sie, wo wir nur können. Unsere Räumlichkeiten stehen dafür außerhalb des Unterrichts an fast 360 Tagen im Jahr zu Übungszwecken kostenlos zur Verfügung.

Um diese familiäre Atmosphäre zu pflegen, schaffen wir Impulse und Möglichkeiten für unsere Schüler:innen, um sich weiterzuentwickeln – nicht nur zu berufsbezogenen Themenbereichen, sondern auch durch gemeinsame aufregende Projekte und Aktionen.

Hamburgs schönste Einschulung: Es ist unser ganz persönlicher Ehrgeiz euch einen ganz besonderen Empfang zu bereiten. Gleich am Ende der Einteilungswoche sorgen wir dafür, dass unsere Neuankommlinge Hamburg von der schönsten Seite kennenlernen... Lasst euch überraschen!

Unser Schwarzes Brett: Hier kann man alles finden und suchen, was das Herz begehrt: Egal ob Jobangebote, Fotograf:innen, WG-Zimmer, Tanzschuhe...

Wir erleben Theater gemeinsam: Regelmäßige Einladungen unserer Schüler:innen, Dozent:innen und dem Büroteam zu den vielfältigen Showformaten im First Stage Theater

Highlight für unsere Schüler:innen: Einladungen zu zahlreichen Showformaten, in denen unsere Absolvent:innen oder Dozent:innen mitspielen, z.B. im Thalia Theater, St. Pauli Theater, Schmidt's Tivoli, den großen Produktionen der Stage Entertainment u. v. m.

Weihnachtsfeier: Am letzten Tag vor den Weihnachtsferien kommt die gesamte Stage School-Family zu einer weihnachtlichen Präsentation zusammen. Aus dieser schönen Tradition ist Die große Weihnachtsshow entstanden, die in Hamburg inzwischen Kultstatus genießt.

Wir lassen unsere Schüler:innen nicht allein: Für große und kleine Sorgen sind nicht nur die Dozent:innen da, sondern auch das gesamte herzliche Team der Stage School. Und das ist bei weitem nicht alles.

Eure Vertrauensperson: Bei Cemile Yigit kannst du jederzeit einen Termin für ein vertrauliches Gespräch vereinbaren. Cemi ist selbst Absolventin der Stage School. Sie kann also gut verstehen, was dir möglicherweise Probleme bereitet. Sie steht dir mit Einfühlungsvermögen und Sachverstand zur Seite.

„Mental Care“ ist bei uns nicht so dahingesagt: An der Stage School haben wir ein eigenes Unterrichtsfach daraus gemacht. Lampenfieber, Konkurrenzdruck, Black Out's, Versagensängste... Es gibt so einige besondere Herausforderungen, die dieser wunderschöne, aber fordernde Beruf mit sich bringt. Erfahrene Bühnenprofis mit psychologischem Background bereiten dich mit viel Feingefühl darauf vor.

Mentoring Programm: An der Stage School startet niemand allein. Schüler:innen im ersten Jahr bekommen eine Patin oder einen Paten aus dem letzten Ausbildungsjahr. So hast du immer eine:n Ansprechpartner:in für deine Fragen an deiner Seite.

Last but not least – eine Schulleitung, die im ständigen Dialog mit den Schüler:innen steht: Dennis Schulze trifft sich in jedem Quartal mit Schüler:innen und Klassensprecher:innen zum persönlichen Austausch. Er ist nicht nur bei den Prüfungen dabei, sondern macht sich immer wieder persönlich ein Bild vom Unterricht. Darüber hinaus können unsere Schüler:innen bei Bedarf auch einen Termin zu einem persönlichen Gespräch mit ihm vereinbaren.



Wir ermöglichen unverzichtbare Praxiserfahrung bereits während der Ausbildung

Es gibt keine andere vergleichbare Schule, in der sich die Schüler:innen bereits während ihrer Ausbildung so oft auf der Bühne ausprobieren können wie an der Stage School Hamburg.

Erste Auftrittsmöglichkeiten bieten unsere wöchentlichen Mittwochs-Präsentationen. Hierbei werden bis zu 20 Darbietungen, Songs, Choreografien oder Schauspielenszenen vor der versammelten Schülerschaft gezeigt. Auch viele Dozent:innen, Mitarbeiter:innen der Schule oder ehemalige Schüler:innen finden sich mittwochs gern vor unserer großen Probenbühne im Schulgebäude ein. Aufgeführt wird, was die Schüler:innen, alleine oder in Gruppen, während des Unterrichts oder in eigenen Projekten, erarbeitet haben.

Nach jedem Auftritt gibt es professionelles Feedback mit Vorschlägen, wie sich die Nummer weiter perfektionieren lässt. Denn je besser die Präsentation, desto größer die Chance, sich damit bei den internen Auditions für unsere verschiedenen Veranstaltungsreihen zu qualifizieren. Etwa für die Jubiläumsgala oder Monday Night.



Foto: © Frank Linke



Foto: © Dennis Mundkowski

Im März 2016 eröffnete das First Stage Theater, mit dem wir in enger Kooperation zusammenarbeiten, in direkter Nähe zur Stage School.

Somit wurde es möglich, aus der Monday Night eine zusammenhängende Aufführungswoche zu machen. Der für sich sprechende Name, inzwischen zur Marke avanciert, blieb. In der internen Audition werden für das Programm jeweils 20 bis 25 Stücke ausgewählt, aus denen das verantwortliche Regieteam ein spannendes und abwechslungsreiches Abendprogramm zusammenstellt. Den Auftakt der Monday Night-Programme macht die große Jubiläumsgala mit Highlights aus berühmten

Musicals und Theaterstücken: Hinreißende Tanzszenen und gefühlvolle Balladen – dargeboten von jungen Künstler:innen, von denen viele zum ersten Mal in ihrem Leben im Rampenlicht stehen.

Bis zur letzten Sekunde wird an den Solo- und Gruppen-Auftritten gefeilt. Doch bei aller Vorbereitung, was sich im Unterricht nicht lernen lässt, ist dieses vibrierende Gefühl beim Live-Auftritt: Wenn sich der Vorhang hebt, das Herz wild klopft und die Knie weich werden, müssen nicht nur Texte, Melodien und Gesten sitzen, auch das Lampenfieber will bewältigt sein und das Timing muss stimmen.

Gastspiele im Hamburger Umland

Die regelmäßigen Auftritte vor echtem Publikum führen zu großen Fortschritten bei unseren Schüler:innen. Das anspruchsvolle Niveau und der hohe Unterhaltungswert unserer Schulproduktionen ist längst kein Geheimtipp mehr. Zahlreiche Stadttheater im Hamburger Umland buchen nun schon seit Jahren unsere großartigen Produktionen, um sie ihrem Publikum vor Ort zu präsentieren. Aufführungen der Stage School haben sich inzwischen als Verkaufsschlager bei den regionalen Theatern etabliert. Somit spielen unsere Schüler:innen auch hier vor zumeist ausverkauftem Haus und sammeln darüber hinaus weitere Praxiserfahrung durch wechselnde Bühnensituationen, denn kein Theater gleicht dem anderen. Jede Bühne, jede Künstlergarderobe, jede Ausstattung, jede:r Techniker:in, jedes Publikum – alles ist immer wieder anders!



Foto: © Frank Linke

BÜHNENPRAXIS: IT'S SHOWTIME!

Monday Night & Jubiläumsgala

Unsere **Monday Night** ist schon längst kein Geheimtipp mehr!

Die ersten Monday Nights fanden vor über 20 Jahren statt und dies tatsächlich immer an einem Montagabend im Mai, wenn die Hamburger Theater spielfrei hatten. Das gab unseren Schüler:innen schon damals die Möglichkeit, eine echte Theater-Bühne zu bespielen. Im Laufe der Jahre begeisterten unsere Auftritte immer mehr Zuschauer:innen, so dass wir seit 2016 in unserem First Stage Theater aktuell auf 12 ausverkaufte Vorstellungen kommen.

Monday Night

Foto: © Dennis Mundkowski

Jubiläumsgala

Die große Jubiläumsgala

Die edelste Variante einer Monday Night ist die Jubiläumsgala. Jedes Jahr feiern wir Ende Februar den Geburtstag des First Stage Theaters mit einer traumhaften Show, in der über 40 Schüler:innen der Stage School mitwirken. Zu diesem festlichen Anlass führt sogar Stage School Chef Dennis Schulze gerne höchstpersönlich Regie.

Foto: © Alex Bach



BÜHNENPRAXIS: IT'S SHOWTIME!

Die große Weihnachtsshow

Mit der Eröffnung des First Stage Theaters begann der Erfolg der Veranstaltungsreihe Die große Weihnachtsshow. Mit inzwischen über 50 Shows pro Jahr hat sich die Show zum Vorweihnachts-Highlight in Hamburg entwickelt.

Wie bei der Monday Night entwickeln die Schüler:innen für das Programm eigene Acts und beweisen dabei große Kreativität. Nur wer mit außergewöhnlich berührenden, komischen oder überraschenden Ideen die Jury bei der internen Audition überzeugt, wird Teil des Ensembles für Die große Weihnachtsshow. Und so sind schon kurz nach Schulbeginn im August in den Fluren weihnachtliche Klänge zu hören, bis in der Projektwoche im Oktober mit Hilfe der Dozent:innen der Feinschliff folgt.

Einigen besonders Talentierten gelingt es tatsächlich schon im ersten Schuljahr, sich für die Show zu qualifizieren – und das, obwohl die Herausforderungen enorm sind. Denn der reguläre Unterricht läuft weiter. Wer also parallel zur Schule über eine Dauer von sechs Wochen in acht Shows pro Woche das Publikum für sich gewinnt, beweist nicht nur Können, sondern auch große Leidenschaft, Disziplin

und Durchhaltevermögen. Der Einsatz lohnt sich: sowohl die professionelle Erfahrung wächst, als auch der Mensch. Persönlichkeiten gewinnen an Profil, Souveränität und Selbstbewusstsein und aus individuellen Talenten werden Teamplayer. Auch deshalb ist dieses Projekt für unsere Schüler:innen inzwischen ein wesentlicher Schritt hin zu erfolgreichen Bühnendarsteller:innen.

So singen, tanzen und spielen sich die angehenden Jungdarsteller:innen jedes Jahr mit der großen Weihnachtsshow in die Herzen ihres Publikums – auch weil diese Show in besonderem Maße die vielen Facetten unseres Handwerks vereint. Sie ist mal bezaubernd und betörend, mal anrührend und besinnlich, aber auch frech und voller Witz. Hier dabei zu sein, ist etwas ganz Besonderes – und das führt nicht nur beim Publikum, sondern auch bei den Darsteller:innen zu großen Emotionen. (Freuden)Tränen inklusive.

Dieses Projekt ist für die meisten Schüler:innen das erste bezahlte Engagement – denn für die Teilnahme an der Großen Weihnachtsshow wird eine Gage gezahlt.

Fotos: © Dennis Mundkowski



BÜHNENPRAXIS: IT'S SHOWTIME!

Das Semesterprojekt



Wachse über dich hinaus!

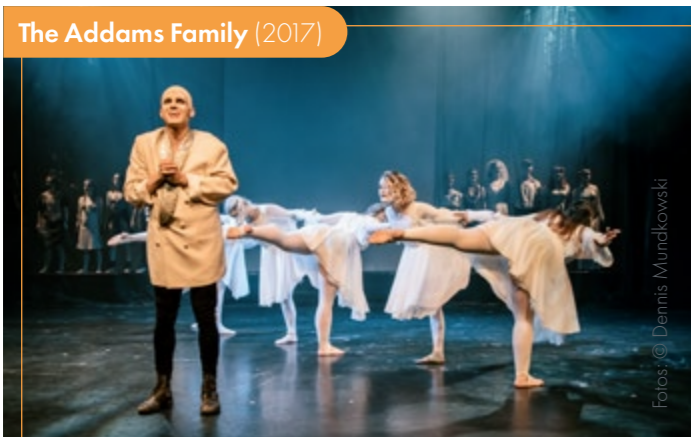
Auf dem Weg vom zweiten ins dritte Schuljahr erarbeiten die Schüler:innen im Sommer selbstständig eine Musical-Produktion für die Bühne des First Stage Theaters. Von der Idee und dem Konzept, über Casting, Kostüme und Bühnenbild, bis zu Choreografie und Musik – alles ist das Werk der Schüler:innen und das fast ohne Hilfe! Herausfordernde Erfahrungen gehören dazu. Etwa nach dem Casting hoffnungsvollen Mitschüler:innen sagen zu müssen: Es hat nicht gereicht für die Rolle. Dabei muss es auch nicht immer der große Auftritt sein. Einige entdecken ihre Leidenschaft für einen Beruf „hinter der Bühne“, etwa in der Regie, im Kostümdesign oder Bühnenbild. Erst ganz zum Schluss, wenn es um den Feinschliff geht, bieten unsere Dozent:innen ihre Unterstützung an – falls die noch nötig ist.

Aufgrund der fantastischen Arbeit unserer Schüler:innen kommt das Semesterprojekt inzwischen auf bis zu 11 Vorstellungstermine!

Linie 1 (2016)



The Addams Family (2017)



Dracula (2018)

Fotos: © Dennis Mundkowski



Bring it on (2022)



9 to 5 (2019)

Fotos: © Frank Linke



Fotos: © Patric S. Roth

BÜHNENPRAXIS: IT'S SHOWTIME!

Das Abschlussprojekt

Am Ende der Ausbildung steht das große Abschlussprojekt. Alle Absolvent:innen, die ihre Prüfung bestanden haben und noch nicht für Engagements verpflichtet sind, vereinen sich ein letztes Mal für etwa zwei Monate zusammen auf der Bühne. Ein (emotionaler) Abschied voneinander, von Dozent:innen und der Schule. Und ein gebührender Schlusspunkt für eine unvergessliche Zeit.

Bei dem Abschlussprojekt handelt es sich nun nicht mehr nur um die Chance, wertvolle Praxiserfahrung zu sammeln. Für viele Absolvent:innen bedeutet die Teilnahme am Abschlussprojekt die erste Festanstellung an einem Theater!

Unter professioneller Leitung eines Kreativteams wird innerhalb weniger Wochen ein bekanntes Stück aus der Musical-Literatur erarbeitet. Ein detailliertes und aufwendiges Bühnenbild entsteht eigens für die Produktion und unterstreicht die atemberaubenden Choreografien, die Inszenierung sowie das Talent unserer Absolvent:innen. Im First Stage Theater steht das jeweilige Stück dann über dreißigmal auf dem Programm. Von den Zuschauer:innen bejubelt und von der Presse gefeiert, bringen es erfolgreiche Produktionen seit 2018 immer häufiger zu einer zweiten Spielzeit – mit bis zu weiteren 32 Vorstellungen.

Begonnen haben wir mit einem Showcase mit vier Vorstellungen. Die Absolvent:innen nutzen die Bühne, um ihr Können zu präsentieren, und die Stage School Hamburg lud dazu Regisseur:innen, Intendant:innen, Künstleragent:innen, Showproduzent:innen und Caster:innen ein. Heute kommen künftige Arbeitgeber:innen auch ohne besondere Einladung zu unseren verschiedenen Veranstaltungen und halten Ausschau nach potenziellen Kandidat:innen.





UNSERE ABSOLVENT:INNEN

Unsere Absolvent:innen sind **gefragte Profis** in nationalen und internationalen Bühnen-Produktionen

Qualität, Professionalität und Ausdauer sind Erfolgsgarantien – nicht nur für unsere Absolvent:innen. Schon während der Ausbildung erhalten unsere Schüler:innen die Gelegenheit, bis zu 200 Mal vor echtem Publikum zu spielen. So lernen sie schon früh, mit den Tücken des Bühnenlebens umzugehen, und bekommen Tricks an die Hand, um diese zu meistern. Ein Fakt, der sich in der Branche herumgesprochen hat. Die Fähigkeit, acht Shows die Woche mit konstanter Leistung durchzuspielen, wissen insbesondere Produzent:innen von Großproduktionen zu schätzen.

Manchen Schüler:innen wurde bereits vor Abschluss ihrer Ausbildung ein Engagement angeboten. Noch während ihrer Ausbildung konnten sich u.a. **Dorothea Baumann** (Tanz der Vampire), **Elisabeth Hübert** (Tarzan), **Kevin Köhler** (Starlight Express), **Livia Wrede** (Mamma Mia!), **Lucas Baier** (Dirty Dancing/Grease), **Olivia Grassner** (König der Löwen), **Monika Schweighofer** (Romeo & Julia) auf einen guten Start in eine erfolgreiche berufliche

Zukunft freuen. Für weitere Absolvent:innen wie **Enrico Treuse** (Rocky), **Hannah Leser** (Mary Poppins), **Lukas Löw** (Tanz der Vampire), **Marius Bingel** (Ghost), **Susi Studentkowski** (Fack Ju Göhte) und **Steven Novak** (West Side Story), **Mae Ann Jorolan** (Aladdin), **Antonia Crames** (Spongebob) startete die Karriere gleich nach der Abschlussprüfung in bekannten Theater- und Filmproduktionen.

Bereits während der Ausbildung finden regelmäßig Auditions externer Produzent:innen in der Stage School statt. So schätzen die Vereinigten Bühnen Wien, Stage Entertainment, Cirque du Soleil, MEHR-BB Entertainment, Royal Caribbean International, AIDA Cruises, BB Promotion sowie Ferienclubs wie ALDIANA oder Entertainmentkonzerne wie Walt Disney unsere gut ausgestatteten Räumlichkeiten. Vor allem aber führt der große Pool an vielseitigen, talentierten Schüler:innen zu ihrem wiederkehrenden Besuch.



Technik ist das, was man braucht, wenn man mal keinen so guten Tag hat.

Elisabeth Hübert,
Musicaldarstellerin u.a. Jane in Disneys Tarzan -
Das Musical



CIRQUE DU SOLEIL



EINIGE UNSERER ABSOLVENT:INNEN, die erfolgreich in unserer Branche arbeiten



| | | |
|---------------------------|--------------------|----------------------|
| Dominic Angler | Johannes Gratz | Gianni Meurer |
| Robin Apostel | Jörn Grosse | Robert Meyer |
| Sabrina Auer | Riccardo Haerri | Anna Montanaro |
| Diana Babalola | Madeleine Haitp | Fabian Mutschlechner |
| Wanda Badwal | Elisabeth Hübert | Cedric Nayna |
| Lucas Baier | Steffi Irmen | Sven Niemeyer |
| Felicitas Bauer | Maike Jacobs | Alexandra Nikolina |
| Dorothea Baumann | Melanie Kastaun | Steven Armin Novak |
| Volkan Baydar | Elisabeth Kirch | Anncathrin Nowicki |
| Marius Bingel | Luka Maksim Klais | Natalie O`Hara |
| Faye Bollheimer | Robert Knorr | Brigitte Oelke |
| Stefanie Bruckner | Kevin Köhler | Thorben Padanyi |
| Jara Buczynski | Tobias Korinth | Edwin Parzefall |
| Christin Deuker | Alexandra Kurzeja | Rachele Pedrocchi |
| Fynn Duer-Koch | Christine Lecke | Alex Plein |
| Michael Ewig | Farah Liss | Paulina Plucinski |
| Joy Ewulu | Ole Lehmann | Nathalie Plüss |
| Victoria Flear | Nina-Marlisa Lenzi | Sebastian Prange |
| Jan Götte | Anna Loos | Stefan Przywara |
| Olivia Irmengard Grassner | Oceana Mahlmann | Lena Pudenz |

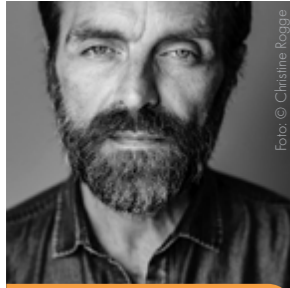
| | | |
|---------------------|--------------------|-------------------|
| Fabian Rogall | Susan Sideropoulos | Tobias Weis |
| Julia Rohmoser | René Siepen | Alexander Wilbert |
| Garance Schlüter | Sandra Sprünken | Lisa Wissert |
| Lukas Schwedeck | Maximilian Stane | Alice Wittmer |
| Monika Schweighofer | Julia Stinshoff | Antonia Wortberg |
| Rita Sebeh | Silja Teerling | |
| Marjan Shaki | Meltem Ürküt | |

Mit Engagements in TV, Musicals und Theater ...

Aschenputtel, Winterhuder Fährhaus | **Alice - Spiel um dein Leben**, Hamburger Kammerspiele | **Alice im Wunderland**, Thalia Theater | **Cabaret**, Capitol Theater Düsseldorf | **Cats**, Deutschland Tour | **Chicago**, Capitol Theater Düsseldorf | **Das Hamburger Dschungelbuch**, u.a. First Stage | **Das Mädchen Rosemarie**, Capitol Theater Düsseldorf | **Der kleine Horrorladen**, First Stage | **Der Medicus**, Schlosstheater Fulda | **Die Airlettes**, Tourproduktion | **Die Dreigroschenoper**, St. Pauli Theater | **Die Eiskönigin**, Theater an der Elbe | **Disney's Aladdin**, Stage Apollo Theater Stuttgart | **Evita**, Burgfestspiele Bad Vilbel | **Fack ju Göthe**, Werk 7 München/Tourproduktion Show Slot | **Falco - Das Musical**, Deutsches Theater München | **Flashdance**, Tour | **GZSZ**, RTL+ | **Hamilton - Das Musical**, Stage Operettenhaus | **Harry Potter**, Mehr! Theater | **Heiße Ecke**, Schmidt Theater Hamburg | **Hinterm Horizont**, Theater am Potsdamer Platz | **Hotel Mondial**, ZDF | **Komödie mit Banküberfall**, St. Pauli Theater/Hechtplatztheater Zürich | **König der Löwen**, Stage Theater im Hafen Hamburg | **Kudamm '56**, Theater des Westens | **Mamma Mia**, Neue Flora Hamburg | **Mary Poppins**, Theater an der Elbe | **Miami Nights**, Capitol Theater Düsseldorf | **Moulin Rouge**, Musical Dome Köln | **Peer Gynt - Das Rockmusical**, Opernwerkstatt am Rhein | **Rocky**, Stage Operettenhaus | **Romeo & Julia**, Stage Theater des Westens Berlin | **Sherlock Holmes - Next Generation**, Tournée | **Sie liebt mich**, Ronacher Wien | **Spamalot**, Musical Dome Köln | **Sponge Bob**, Tourproduktion | **Starlight Express**, Theater in Bochum | **Sunset Boulevard**, Niedernhausen/Theater Lübeck | **Tanz der Vampire**, Stage Palladium Theater Stuttgart | **Tarzan**, Stage Apollo Theater Stuttgart | **Tina - Das Tina Turner Musical**, Stage Operettenhaus | **Tschüssikowski**, Schmidt Theater Hamburg | **Unter uns**, RTL | **West Side Story**, Theater Erfurt | **Wicked**, Neue Flora Hamburg/Palladium Theater Stuttgart

UNSERE ABSOLVENT:INNEN

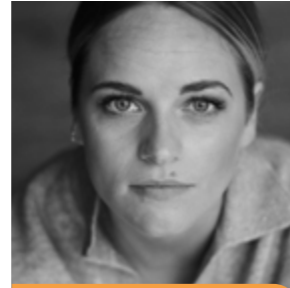
Ein weiterer kleiner Auszug unserer erfolgreichen Absolvent:innen:



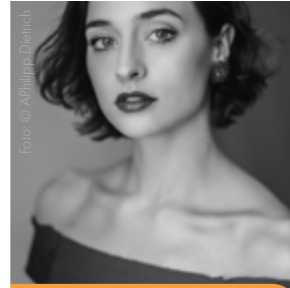
Aleksandar Jovanovic



Alex di Capri



Carina Koller



Hannah Leser



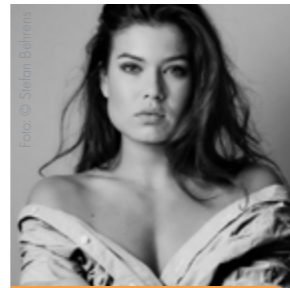
Lucy, No Angels



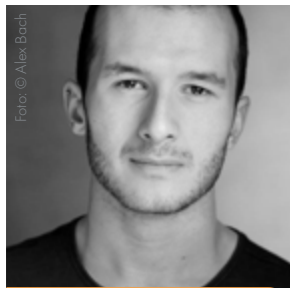
Mae Ann Jorolan



Ralf Bauer



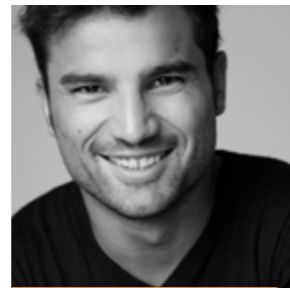
Sharon Berlinghoff



Steven Armin Novak



Thomas Borchert



Tino Andrea Honegger

Bühne frei für die zweite Karriere. Oder die dritte ...

Auch nach einer erfolgreichen Musicalkarriere ist noch lange nicht Schluss! Wer nicht mehr aktiv auf der Bühne stehen möchte, bleibt nach unserer Erfahrung doch immer irgendwie dem Genre und der Bühne verbunden. Ob angestellt oder beratend – die während einer Bühnenlaufbahn erlangten Erfahrungen und Fachkenntnisse bieten zahlreiche Optionen für weitere berufliche Perspektiven. Einige Künstler:innen arbeiten in administrativen Bereichen bei Musicalunternehmen, Theatern, Fernsehproduktionen, Casting-agenturen u.ä. Andere wiederum finden ihre Berufung darin, ihr Wissen an den Nachwuchs weiterzugeben. Auch die Stage School kann sich glücklich schätzen, hervorragende und renommierte Künstler:innen als Dozent:innen zu haben.



Nicht nur auf der Bühne erfolgreich (Auszug)

Arne Hoffmann & Ralf Borgartz

Scala Theater Köln
Geschäftsführer und Inhaber

Laris Gec

3in1 Entertainment
Chef-Choreograph für Aida

Michael Ewig

Stage Tanzschulen
Geschäftsführer

Souzan Alavi

Fame Academy, Musicalschule
Schulleitung

Sören Fenner

Theapolis/theaterjobs.de
Gründer und Inhaber

Bernd Julius Arends

Katielli Theater
Theaterleiter

Sebastian Kraft-Urbanski

Geschäftsführer CastApp



03.

Finanzierung

AUSBILDUNGSKOSTEN



Der Gesamtbetrag pro Schuljahr für unsere reguläre **dreijährige Ausbildung** beläuft sich auf 13.100 EUR und beinhaltet sämtliche Verwaltungs- und Prüfungsgebühren.

Um unsere Schüler:innen und ihre Eltern während der Ausbildungszeit finanziell zu entlasten, bieten wir die Möglichkeit, einen Teil der Kosten auf die Zeit nach Beendigung der Ausbildung zu verschieben. Diesen Betrag nennen wir Stundungsbetrag und er beläuft sich auf 3.500 EUR jährlich. Die Inanspruchnahme der Stundung wird ohne weitere Kosten oder Zinsen gewährt.

Durch Inanspruchnahme des Stundungsbetrags reduzieren sich die Ausbildungskosten pro Schuljahr auf 9.600 EUR und können je nach Wunsch jährlich oder monatlich bezahlt werden.

Erst nach Ablauf der regulären Ausbildungszeit von drei Jahren werden die „verschobenen“ Kosten von insgesamt 10.500 EUR fällig. Die Zahlung kann auf 15 Monatsraten à 700 EUR verteilt werden.

In der **1X-Klasse** betragen die Gesamtkosten für das erste verkürzte Schuljahr 10.290 EUR und für das zweite und dritte Schuljahr jeweils 13.100 EUR. Auch hier ermöglichen wir wieder einen Stundungsbetrag von 3.500 EUR jährlich.

Unser **Aufbausemester (AS)** kostet insgesamt 3.100 EUR. Dieser Betrag wird am 1. August des laufenden Jahres fällig, kann aber auch jeweils am 1. eines Monats in Raten in Höhe von 620 EUR gezahlt werden. Eine Kautions fällt hier nicht an.

Die Teilnahme an der Abschlussprüfung des AS kostet 200 EUR, ist aber freiwillig. Sie kann auf Wunsch als Aufnahmeprüfung gewertet werden für die reguläre Ausbildung im kommenden Schuljahr ab August oder, in Ausnahmefällen, sogar für die 1X-Klasse.

Das AS wird leider nicht BAföG gefördert.



| Kosten | Jahresbetrag (pro Schuljahr) | | Stundungsbetrag (pro Schuljahr) |
|---|-------------------------------------|--|---------------------------------|
| Vertragsart | jährlich | monatlich* | |
| 3-jährige Ausbildung | 9.600 EUR | 800 EUR | 3.500 EUR |
| 1X-Klasse (1. Halbjahr, danach s. Kosten 3-j. Ausbildung) | 6.790 EUR | 970 EUR | 3.500 EUR |
| Fälligkeiten | Jeweils zu Beginn eines Schuljahres | Jeweils am 1. eines Monats ab Beginn des Schuljahres | Nach Beendigung der Ausbildung |

*Bei einer monatlichen Zahlung der Ausbildungskosten wird eine einmalige Kautions in Höhe von 3.000 EUR zu Beginn der Ausbildung fällig und wird am Ende mit dem Stundungsbetrag verrechnet.



Die Stage School ist eine private Ausbildungsstätte und erhält keine staatlichen Förderungen. Die Ausbildungsgebühren verbunden mit den Hamburger Lebenshaltungskosten sind nicht immer leicht zu bewältigen. Wir sind uns dessen sehr bewusst und arbeiten täglich daran, immer neue Möglichkeiten für unsere Schüler:innen aufzutun, um sie bei der Finanzierung ihrer Ausbildung zu unterstützen.

Hier einige Möglichkeiten:

BAföG:

Die Stage School Hamburg ist BAföG-berechtigt. Es handelt sich dabei um BAföG für Schüler:innen – das heißt, du musst es NICHT zurückzahlen. Der aktuelle Maximal-Anspruch liegt bei 632 EUR mit eigenem Haushalt. Der Betrag ist abhängig vom Einkommen und Vermögen der Auszubildenden, der Ehepartner:innen und der Eltern. Mehr Informationen findet ihr bei den zuständigen BAföG-Ämtern (in der Regel bei der Stadt- oder Kreisverwaltung des Wohnsitzes der Eltern) oder auf bafög.de. Eine erste grobe Berechnung ist unter folgendem Link möglich: bafog-rechner.de/Rechner/

Unter folgendem Link kann der Antrag auch online gestellt werden: bafög-digital.de

Der BaföG-Antrag kann erst zwei bis drei Monate vor Ausbildungsbeginn eingereicht werden.

Elternunabhängiges BAföG:

Die Voraussetzungen für elternunabhängiges BAföG erfüllt: Wer nach dem 18. Lebensjahr bereits fünf Jahre (ohne Berufsausbildung) gearbeitet hat und dabei bestimmte Mindestbeträge verdient hat (20% mehr als die Ausbildungsförderung für Student:innen).

Oder:

Wer mit einer Berufsausbildung und Arbeit auf insgesamt sechs Jahre Erwerbstätigkeit kommt (Verdienst wie oben).

Diese Voraussetzung muss vor Beginn der neuen Ausbildung erfüllt sein. Der Vorteil liegt auf der Hand: Keine Kürzung der Ausbildungsförderung durch das Einkommen der Eltern.

Good to know

Schulgeld absetzen:

Schüler:innen, die das Schulgeld selbst bezahlen und keine Unterhaltsansprüche gegen Eltern oder andere Personen anmelden, weil z.B. bereits eine Ausbildung finanziert wurde, können jährlich 4.000 EUR als Sonderausgaben gem. § 10 Abs. 1 Nr. 7 EStG von der Steuer absetzen.

Sonstiges:

Unter bestimmten Umständen kann ein Anspruch auf sonstige Leistungen zur sozialen Sicherung bestehen, also etwa auf Wohngeld oder Hilfe zum Unterhalt. Auskünfte hierüber gibt die örtlich zuständige Wohngeldbehörde oder das Sozialamt, in der Regel die Gemeinde-, Stadt- oder Kreisverwaltung am gemeldeten Wohnsitz.

Bildungskredit:

Mit dem Bildungskredit wird ein zeitlich befristeter Kredit zur Unterstützung von volljährigen Schüler:innen in fortgeschrittenen Ausbildungsphasen angeboten. Auch die Förderung einer Zweitausbildung ist möglich. Der Bildungskredit wird einkommensunabhängig für maximal 24 Monate bewilligt und wird dank Bundesgarantie zu einem sehr günstigen Zinssatz in Höhe von 2,80% angeboten. Er kann zwar nur für die letzten beiden Jahre der Ausbildung beantragt werden, ist dafür aber mit BAföG kombinierbar. Informationen und Antragstellung unter: bildungskredit.de

FINANZIERUNGSMODELLE

der Stage School Hamburg

Finanzierung:

Unsere Finanzierung ähnelt einem Studienkredit. Bei einem Jahreszins von 3 % würdest du während der Ausbildungszeit nur die tatsächlich anfallenden Zinsen zahlen. Somit kannst du dich voll und ganz auf deine Ausbildung konzentrieren. Erst sechs Monate nach Beendigung der Ausbildung beginnt die Tilgung der gesamten Ausbildungskosten, die über einen Zeitraum von fünf Jahren abbezahlt werden können. Für die Finanzierung benötigen wir eine Kautionshöhe von 1.500 EUR, die mit den letzten Raten verrechnet wird.

Bitte beachte: Wir können nur eine begrenzte Anzahl dieser Zusatzvereinbarungen vergeben – abhängig vom jährlichen Ausbildungsbudget der Stage School Hamburg.

Reduzierung:

Abhängig von deinem Leistungsstand können wir dir eine Reduzierung deiner Ausbildungskosten anbieten. Unsere Schüler:innen erhalten bei vielen Schulprojekten eine Vergütung, also eine Art erste Gage. Diese Vergütung bieten wir dir als Vertrauensvorschuss direkt bei Beginn deiner Ausbildung an. Das bedeutet, dass wir dir pro Ausbildungsjahr 2.500 EUR des Jahresbetrags erlassen – bei drei Jahren ergibt das insgesamt 7.500 EUR! Die einzige Bedingung: Du beteiligst dich an den Auditions für unsere Schulprojekte mit einer gut vorbereiteten Darbietung.

Stipendium:

Bei entsprechender Qualifikation während unserer Workshops, der Aufnahmeprüfungen oder bei außergewöhnlichen Fortschritten und Leistungen im ersten oder zweiten Schuljahr deiner Ausbildung bei uns, kannst du dich für unsere Stipendiumsprüfung qualifizieren. Unsere Dozent:innen sind immer auf der Suche nach herausragenden Talenten und



Foto: © Dennis Mundkowski



Schüler:innen, die sich überdurchschnittlich gut entwickeln. Eine Einladung zur Stipendiumsprüfung erhält, wer in mindestens zwei Bereichen durch deutliche Fortschritte im Workshop oder der Ausbildung aufgefallen ist. Die Stipendiumsprüfung selbst umfasst dann alle drei Sparten und es werden ca. 30 Kandidat:innen eingeladen.

Die jährliche Stipendiumsprüfung der Stage School findet in der Regel im Februar statt und gilt jeweils ab dem kommenden Schuljahr. Wer also im ersten Ausbildungsjahr ein Voll- bzw. Teilstipendium gewinnt, profitiert davon ab dem zweiten Ausbildungsjahr. Unsere Stipendien werden nur leistungsbezogen vergeben.

Falls eines dieser Finanzierungsmodelle der Stage School für dich in Frage kommt, erhältst du zusätzlich zum Hauptvertrag eine entsprechende Zusatzvereinbarung. Bitte beachte, dass Zusatzvereinbarungen nicht kombiniert werden können. Zum Hauptvertrag gibt es also entweder eine Zusatzvereinbarung zur Finanzierung, zur Reduzierung oder zum Stipendium.

Für weitere Fragen dazu setze dich gern mit uns in Verbindung [\(siehe Kontakt auf Seite 110\)](#). Schriftlich erreichbar unter: finanzierung@stageschool.de

Der Förderverein Stage School Hamburg e.V.

Unser Förderverein macht sich für begabten Nachwuchs und für künftige Schüler:innen stark und möchte ihnen finanziell unter die Arme greifen. Dafür ist der Verein intensiv auf der Suche nach neuen Förder:innen und Sponsor:innen. Wir möchten angehende Künstler:innen unterstützen, die sich den Traum einer Ausbildung an der Stage School ohne finanzielle Hilfe nicht leisten können. Einen passenden Job zu finden, der sich mit unserem anspruchsvollen Unterricht vereinbaren lässt, ist oft nicht leicht und so fällt es einigen sehr talentierten jungen Menschen schwer, Schulgeld und Lebensunterhalt aufzubringen. In den meisten Fällen unterstützen Eltern und Familie ihren Nachwuchs bei der Zahlung des Schulgeldes. Doch auch hier kann es durch Arbeitslosigkeit oder Krankheit zu Engpässen kommen. Die Vergabe der Unterstützung durch den Förderverein ist nicht leistungsorientiert, sondern auf den individuellen Einzelfall ausgerichtet. Je nach Bedarf unterstützen wir mit einem einmaligen Betrag, einem monatlichen Beitrag oder durch die Vermittlung eines Stipendiumgebers. Wir versuchen, so vielen Schüler:innen wie möglich zu helfen. Erfahre auf den folgenden Seiten mehr über unseren Förderverein.



Talent braucht
Idealist:innen,
die es fördern.



Förderverein
Stage School Hamburg e.V.



FÖRDERVEREIN Stage School Hamburg e.V.



Hinter erfolgreichen Künstler:innen stehen Menschen, die an sie glauben.

Den großartigen jungen Talenten auf der Bühne merkt man die Mühen nicht an, die es kostet die fordernde Ausbildung zu absolvieren. Doch unsere Schüler:innen arbeiten hart an sich, gehen immer wieder an ihre Grenzen und oft darüber hinaus.

Um die hohe Qualität der Ausbildung zu gewährleisten – auf drei bis vier Schüler:innen kommt je eine erfahrene Lehrkraft – ist ein entsprechendes Schulgeld erforderlich. Denn höchste Professionalität erfordert hohen Aufwand. Dazu gehören hochkarätige Dozent:innen und engagierte Mitarbeiter:innen, Einzelunterricht, technisches und musikalisches Equipment, 4.000 m² Schulfläche in zentraler Lage und nicht zuletzt die Unterhaltung des schuleigenen First Stage Theaters. Die Gründung dieser Bühne erlaubt es unseren Schüler:innen, schon während der Ausbildung umfassende Bühnenerfahrung zu sammeln. Das ist einzigartig, hat aber seinen Preis.

Trotz staatlicher Anerkennung als Berufsfachschule und ihrem hervorragenden Ruf bekommt die Stage School Hamburg seit ihrer Gründung 1985 keine öffentlichen Fördermittel.

Wer an die Stage School kommt, hat ein klares Ziel: die Bühne zu erobern und zu den Besten zu gehören. Dazu investieren unsere Schüler:innen während ihrer dreijährigen Profiausbildung unendlich viel Kraft, beweisen Leistungswillen und Ausdauer.

Der Förderverein Stage School Hamburg e.V. und seine Mitglieder haben es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, jungen begabten Menschen mit der Vergabe von Teil- und Vollstipendien den Weg zur Erfüllung ihres Traums zu ebnen oder in finanzielle Not geratene Schüler:innen zu unterstützen.



Jede Hilfe für die Nachwuchskünstler:innen ist eine großartige Unterstützung. Sie machen den Alltag so viel bunter und schöner!

stageschool.de/verein



Foto: © Dennis Mundkowski

Mitgliedwerden!

Werden Sie Mitglied im Förderverein
Stage School Hamburg e.V.

Schon ab 10 EUR im Monat können Sie Mitglied werden. Unter stageschool.de/verein kann der Mitgliedsantrag ausgefüllt werden. Auch können Sie hier Ihre Fragen an uns schicken. Sie können wählen zwischen einem Voll- und Teilstipendium oder einfach Ihren monatlichen Wunschbetrag angeben. Darüber hinaus können Sie den Verein auch mit Einzelspenden, z. B. per QR-Code, unterstützen

Mitgliedsbeitrag oder Spende: Für beides erhalten Sie selbstverständlich einmal jährlich eine Spendenquittung für Ihre Steuerunterlagen.



TIPPS zur Finanzierung der Ausbildung

Wer auf einen Nebenjob angewiesen ist, um sich die Ausbildung zu finanzieren, dem bieten sich in Hamburg viele Möglichkeiten. Etwa in einem der vielen Hamburger Theater, beispielsweise an der Garderobe, als Platzanweiser:in oder an der Kasse. Das gilt natürlich auch für unser First Stage Theater. Und auch innerhalb der Stage School lässt sich Geld verdienen, etwa an der Rezeption oder als Content Creator für unseren Social Media-Kanal. Außerdem gibt es die Möglichkeit, über Stage School Events für verschiedene Veranstaltungen gebucht zu werden.

Ihr könnt gerne mit uns ins Gespräch gehen, um nach Möglichkeiten für einen Nebenjob zu suchen. Wir können euch sicher ein paar gute Tipps und Ratschläge geben und arbeiten ständig daran, neue Kooperationen mit Promotionagenturen oder auch mit Peopleagenturen zu bilden, so dass wir euch den Nebenverdienst ein kleines bisschen erleichtern.



Fotos: © Dennis Mundkowski



Außerdem möchten wir euch ermutigen, kreativ zu werden und eigene Lösungsansätze zu entwickeln. Zum Beispiel:

Startet eure eigene Fundraising- oder Crowdfundingkampagne – öffentlich oder in der Familie. Ihr findet ganz sicher Menschen, die an euch glauben und euch dabei unterstützen möchten, euren Traum von einer Bühnenausbildung zu verwirklichen. Entwickelt eure ganz persönliche Strategie und beweist Kreativität! Folgende Links bieten Inspiration:

startnext.com

kickstarter.com

leetchi.com

gofund.com

Wir hoffen, wir konnten euch ein wenig Mut machen. Lasst euch zu ungewöhnlichen Ansätzen für die Finanzierung eurer Ausbildung inspirieren!





04.

Weitere Angebote



Foto: © Patrick Sabotika



Foto: © Dennis Munkowski

Unsere Workshops sind deutschlandweit bekannt, beliebt und begehrt.

Jedes Jahr organisieren wir bundesweit, aber auch in Österreich und der Schweiz, Musical-Workshops.

Folgende Arten von Workshops bieten wir an:

Intensiv-Workshops (16–28 Jahre)

- 3-Tages-Workshops
- 6- bis 7-Tages-Workshops
- Level-Up-Workshops

Für die Jüngeren (ab 12 Jahre)

- One-Day-Workshops
- Youngster-Workshops

Für die Erwachsenen (ab 29 Jahre)

- Ü33-Workshops
- Ü33-Masterclass

Entdecke deine Talente bei unseren Workshops und lass dich in den folgenden Bereichen inspirieren:



Tanz

Spüre am ganzen Körper, was es bedeutet, Rhythmus im Blut zu haben, und lerne, Dynamik, Ausdruck und Technik in einer Jazzdance-Choreografie umzusetzen.



Gesang

Lerne mit Gesangstechnik das Instrument der Sänger:innen richtig zu nutzen, in der Liedinterpretation den richtigen Ausdruck zu finden, im Ensemble dein Gehör zu schulen und mit anderen zu harmonieren.



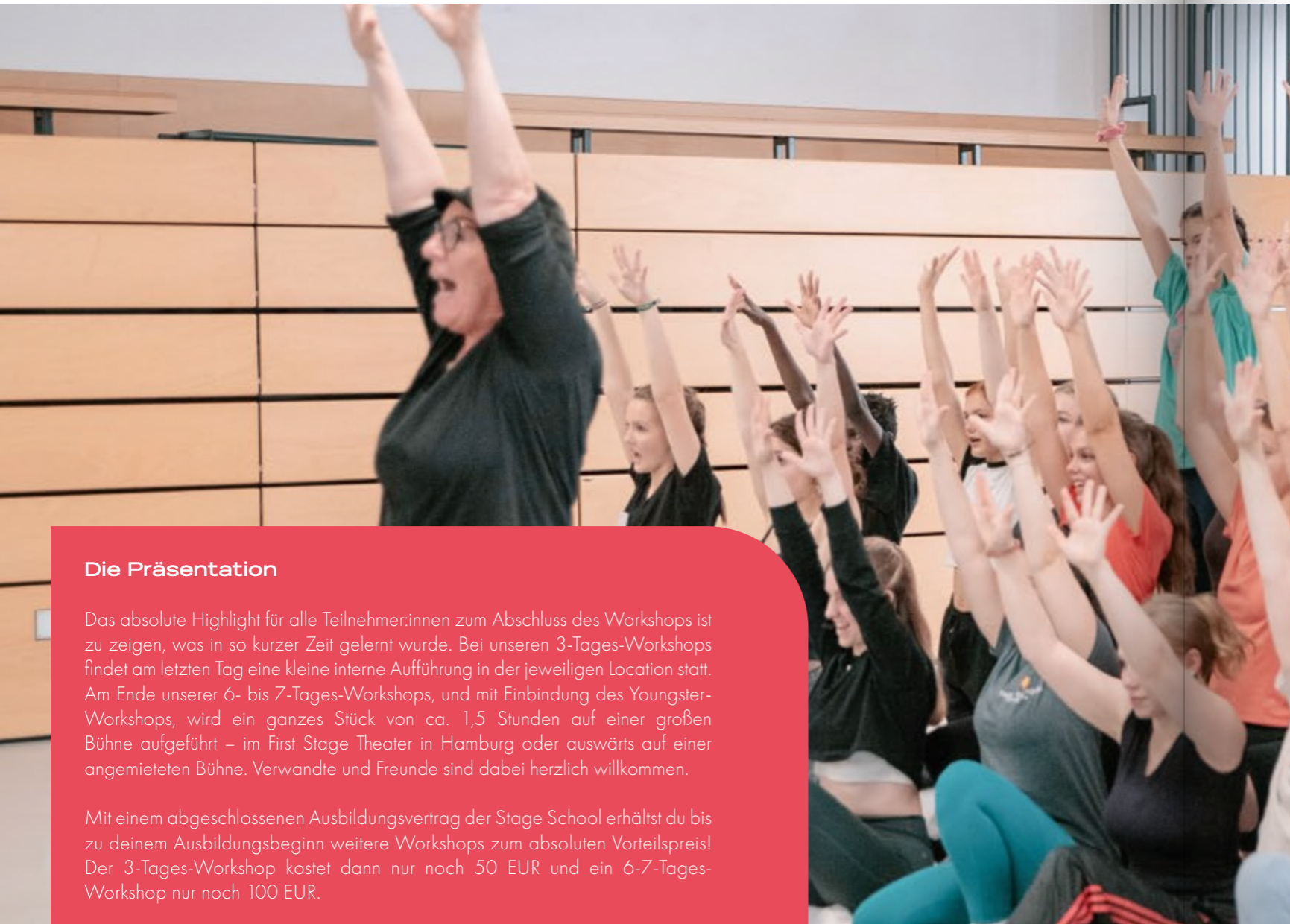
Schauspiel

Erfahre mit Improvisationsübungen spielerisch deine Impulse zu nutzen und vertiefe dein Wissen im Methodik-Unterricht. Die Arbeit an einer Ensemble-Szene fügt dann alles zusammen.



Musical-Repertory

Kombiniere in Musical-Repertory alle drei Bereiche und erarbeite ein Ensemble-Stück für die Bühne. Spaß ist garantiert!



Good to know

Foto: © Dennis Mundkowski

Die Präsentation

Das absolute Highlight für alle Teilnehmer:innen zum Abschluss des Workshops ist zu zeigen, was in so kurzer Zeit gelernt wurde. Bei unseren 3-Tages-Workshops findet am letzten Tag eine kleine interne Aufführung in der jeweiligen Location statt. Am Ende unserer 6- bis 7-Tages-Workshops, und mit Einbindung des Youngster-Workshops, wird ein ganzes Stück von ca. 1,5 Stunden auf einer großen Bühne aufgeführt – im First Stage Theater in Hamburg oder auswärts auf einer angemieteten Bühne. Verwandte und Freunde sind dabei herzlich willkommen.

Mit einem abgeschlossenen Ausbildungsvertrag der Stage School erhältst du bis zu deinem Ausbildungsbeginn weitere Workshops zum absoluten Vorteilspreis! Der 3-Tages-Workshop kostet dann nur noch 50 EUR und ein 6-7-Tages-Workshop nur noch 100 EUR.

Talentförderung

Wer bei einem unserer Workshops durch seine überdurchschnittlich gute Leistung auffällt und sich für eine Talentförderung qualifiziert, kann sich am ersten Schultag über einen regelrechten Geldsegen freuen!

Was bedeutet das? Wenn du von unseren Workshop-Dozenten:innen in unser Talentförderungs-Programm aufgenommen wirst, verrechnen wir bei Ausbildungsbeginn an der Stage School sämtliche deiner regulären Intensiv-Workshop-Gebühren (ab Vergabe der Talentförderung) mit der Schulgebühr.

Die Talentförderung richtet sich an besonders talentierte Workshop-Teilnehmer:innen bis einschließlich 17 Jahren. Die bisherige Höchstsumme betrug 3.045 EUR.

Europaweites Austauschprogramm mit führenden Performing Arts Instituten

Die Stage School Hamburg hat sich erfolgreich beim europäischen Bildungsprogramm Erasmus+ akkreditiert und nimmt ab 2023 daran teil.

Das erlaubt uns, jedes Jahr Schüler:innen an eine renommierte Performing Arts Schule im europäischen Ausland zu schicken und ihnen damit für bis zu vier Wochen die Teilnahme am Unterricht zu ermöglichen. Die Kosten für den Austausch und die Unterbringung vor Ort werden zum größten Teil über das Erasmus+ Programm getragen. Dadurch erhalten unsere Schüler:innen die Möglichkeit, andere Lehrmethoden und Lerninhalte kennenzulernen und ihren Horizont zu erweitern. Das Erasmus+ Programm richtet sich aber nicht nur an Lernende, sondern gleichermaßen auch an Lehrende. Von der internationalen Weiterbildung unserer Dozent:innen profitieren wiederum auch unsere rund zweihundert Schüler:innen, die jedes Jahr die Stage School besuchen.

Inspiration, Kreativität und Vernetzung ist das A und O in unserer Branche.

Wir möchten unseren Schüler:innen den Weg zu den Bühnen dieser Welt ebnen. Die nötige Technik, das fachliche Wissen und das emotionale Know-How erhalten die Stage School Schüler:innen von unseren knapp sechzig Dozent:innen, die selbst jahrelang auf internationalen und nationalen Bühnen standen und noch stehen.

Der Auslandsaufenthalt fördert interkulturelle Kompetenz, Toleranz und Flexibilität. Selbstständigkeit, Kommunikations- und Kritikfähigkeit,



Selbstorganisation und -vertrauen sowie Frustrationstoleranz sind weitere Fähigkeiten, die unsere Schüler:innen durch das Erasmus+ Programm ausbauen können. Wir sind überzeugt, dass die zukünftigen Bühnendarsteller:innen möglichst früh ein globales Netzwerk aufbauen sollten und freuen uns, den Künstler:innen von morgen mit Hilfe des Erasmus+ Programms zu dieser besonderen Erfahrung zu verhelfen.

stageschool.de/ausbildung/erasmus

FUTURE TALENTS

Wir machen dich fit für die Bühne

Die Stage School hat ein brand-neues Programm entwickelt: Future Talents!

Ziel ist es, junge Talente im Alter zwischen 11 und 16 Jahren möglichst früh und dabei auf höchstem Niveau zu fördern. Unterrichtet werden die „Future Talents“ immer samstags von den Dozent:innen der Stage School, die schon unzählige Künstler:innen auf eine erfolgreiche Berufslaufbahn vorbereitet haben.



Wöchentliche Kurse und zusätzliche Highlights

Die Future Talents werden in Gesang, Tanz und Schauspiel unterrichtet. Neben dem regulären Unterricht in der Stage School wird die enge Zusammenarbeit mit dem First Stage Theater für viele Highlights sorgen: Einladungen zu Generalproben, Backstage-Führungen, Austausch mit professionellen Bühnendarsteller:innen und die Teilnahme an einer „echten“ Show vor Publikum. In regelmäßigen Abständen wird das Erlernete vor Freunden, Eltern und Bekannten präsentiert.

In der professionellen Atmosphäre der Stage School beschränkt sich die Arbeit mit den jungen Talenten aber nicht nur auf künstlerische Inhalte. In keinem anderen Training werden die Grundlagen für einen erfolgreichen Berufs- und Lebensweg besser vermittelt – selbst wenn eine klassische Bühnen-Karriere gar nicht das Ziel ist. Denn das Erlernen der darstellenden Künste fördert generell Konzentration, Selbstvertrauen, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Disziplin und soziale Kompetenz. Durch die intensive Auseinandersetzung mit Song- und Schauspieltexten werden zudem spielerisch Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch verbessert.

In dem praxisorientierten Programm werden nicht nur die technischen Grundlagen von Tanz, Gesang und Schauspiel vermittelt, Future Talents bietet auch vielfältige Einblicke in ganz verschiedene künstlerische Stile – von Pop, Musical und Rock über Jazz oder Rap bis zu Hip Hop und Improvisation.

futuretalents-stageschool.de





THEATER firststage

Im First Stage Theater begrüßen wir unsere Gäste zu bewegenden Bildern, magischen Momenten und einprägsamen Erinnerungen. Wir schaffen eine Welt des schillernden Schauspiels, der mitreißenden Musik und eine atemberaubende Atmosphäre in Hamburg-Altona. Unser Programm reicht von Konzerten über bekannte Broadway-Bühnenstücke und populäre Musical-Produktionen mit großem Ensemble bis zu außergewöhnlichen Aufführungen, einzigartigen Engagements und exklusiven Events. Das First Stage Theater steht für Vielfalt, Kreativität und Einzigartigkeit und bietet etablierten Stars und jungen Talenten gleichermaßen eine Plattform, ihre Kunst darzustellen und Erfahrungen auf der Bühne zu sammeln.





STAGE SCHOOL
EVENTS



Foto: © Getty Images



Über Stage School Events, unserer exklusiven Veranstaltungsagentur, erhalten wir regelmäßig Aufträge für Flash-Mobs, Openings, Showacts, Fernsehshows, interaktive Teamtage, Preisverleihungen oder ganze Shows, für die unsere besten Schüler:innen gebucht werden. Ein professionelles Kreativteam aus renommierten Choreograph:innen und Dozent:innen der Stage School entwickelt maßgeschneiderte Show-Programme für namhafte Auftraggeber. Trainiert und einstudiert wird in unseren eigenen Räumlichkeiten. Solche Aufträge sind bei unseren Schüler:innen natürlich sehr begehrt. Sie bieten Praxiserfahrung in ganz verschiedenen Bereichen, machen Spaß – und bringen Geld. Was unsere Agentur so besonders macht, ist die große Bandbreite künstlerischer Inhalte, die wir professionell auf die Bühne bringen.

In den vergangenen Jahren haben wir passgenaue Eventauftritte für Beiersdorf, Hagenbecks Tierpark, RIANI – Fashion Week Berlin, SAGA, Otto, Tesa, Edeka, im Grand Elysee Hamburg, im Empire Riverside Hotel u.v.m. realisiert.



Be fit on stage: Der ultimative Tanz- und Fitness-Hotspot in Hamburg

Mit über 580 verschiedenen Tanz- und Fitnessklassen pro Monat ist das ON STAGE Training Center der Anziehungspunkt sowohl für alle tanzinteressierten Laien als auch für Profis (u.a. aus den Hamburger Musicals und Theaterproduktionen). Von Ballett, über Yoga, Hip Hop, House bis zu Langhantel Power (u.v.m.) wird ein vielfältiges Programm geboten.

Zudem hat jedes Studio einen großen Fitnessbereich, in dem die Mitglieder unter fachlicher Anleitung Körper und Kondition trainieren. Vor allem zu Beginn der Ausbildung ist es wichtig, den eigenen Körper richtig kennenzulernen, denn der anspruchsvolle Unterricht ist für untrainierte Körper zunächst eine Herausforderung. Muskeln und Gelenke richtig zu trainieren, ist ein wesentlicher Faktor, um Verletzungen vorzubeugen. Auch deshalb ist das Fitnesstraining unter professioneller Anleitung während der gesamten Ausbildung fest im Stundenplan verankert. Eine haus eigene Sauna bietet Entspannung nach getaner (Fitness) Arbeit.

Im Hamburger Stadtgebiet stehen insgesamt drei Studios zur Verfügung. Eines davon befindet sich in unserem Schulgebäude in Altona. Für unsere Schüler:innen gilt ein Sonderpreis von aktuell 30 EUR monatlich, der alle Studios und Tanzkurse beinhaltet.



WOHNEN IN HAMBURG

Leben in Deutschlands Musical-Metropole

Die Kulturszene der Freien und Hansestadt Hamburg war schon immer vom kaufmännischen Geist einer weltoffenen Handelsmetropole geprägt: Substanz statt Symbolik, Qualität statt Quantität, Effizienz statt Effekthascherei. Das prägt uns auch in der Stage School.

Hamburg als "Tor zur Welt" und Deutschlands größter Hafenstadt hat schon immer von seiner Internationalität profitiert. Impulse aus allen vier Himmelsrichtungen spiegeln sich in dieser Stadt und ihren Bewohner:innen auf der Straße, in der U-Bahn, im Café, auf der Piste und – last but not least – überall dort, wo kulturelle und gesellschaftliche Vielfalt erlebbar ist.

Das Großstadtleben ist für viele unserer Schüler:innen eine ganz neue Erfahrung. Und Hamburg ist nicht irgendeine Großstadt. Hier sind Dynamik und Ruhe kein Widerspruch. Der Stadt gelingt der Spagat zwischen schrillum Spektakel und bürgerlicher Beschaulichkeit und ist der perfekte Nährboden für eine kreative Karriere. Hamburg ist ein idealer Ort, um über sich hinaus zu wachsen.

Gerne unterstützen wir dich bei der Suche nach einem neuen Zuhause.



Das sind einige Möglichkeiten:

- » Du ergatterst eines der begehrten Zimmer im Wohnwerk Altona. Hier stehen zwanzig Wohnungen mit einem oder zwei Zimmern für unsere Schüler:innen zur Verfügung. Die Preise liegen zwischen 380 EUR und 660 EUR. Je früher du dich für die Ausbildung bei uns entscheidest und deinen Vertrag unterschreibst, desto schneller können wir dich auf die Warteliste setzen und Deine Chancen steigen.
- » Inzwischen akzeptieren immer mehr Student:innenwohnheime auch (Berufs)schüler:innen. Hier findest du einige Beispiele für Student:innenwohnheime, die Bewerbungen von Stage School Schüler:innen annehmen:
 - Die Stuart Apartments Hamburg Ottensen (direkt neben der Stage School)
stuart-apartments.com/ottensen-studentenwohnheim/
 - Das Kolping Jugendwohnen in Hamburg Eimsbüttel
kolping-jugendwohnen.de/hamburg-eimsbuettel/
- » Weitere Wohnungen befinden sich seit Jahren fest in der Hand von Schüler:innen und werden untereinander weitervermittelt. Schicke uns gerne dein Wohnungsgesuch als PDF oder direkt mit deinem Vertrag zu, dann hängen wir es an unser Schwarzes Brett.
- » Bewirb dich über das Studierendenwerk Hamburg. Selbst ohne Immatrikulationsnummer hast, werden Stage School-Schüler:innen dort gerne berücksichtigt.
- » Behalte die gängigen Wohnungsportale im Blick, wie z. B. WG-gesucht, WG-suche, MeineStadt, Immonet, Immoscout oder Immowelt. Hier kannst du dir auch täglich neue Angebote per Email zuschicken lassen.

» Auf Facebook finden sich hilfreiche Gruppen, wie beispielweise Wohnungsbörse Hamburg, Wohnungen mieten Hamburg, Freie Wohnung/WG in Hamburg, Wohnungen in Hamburg zu mieten.

Mit entsprechend eingestellter Suchfunktion kannst du dir die Angebote in der Regel auch an deine Mailadresse schicken lassen.

Es empfiehlt sich auf jeden Fall, auch eine zeitlich befristete Wohnmöglichkeit anzunehmen. Erfahrungsgemäß gestaltet sich die Wohnungssuche vor Ort erheblich leichter.

Good to know

Bisher haben alle neuen Schüler:innen bis zum Beginn ihrer Ausbildung eine Unterkunft finden können.





05.

More Facts

APPLAUS, APPLAUS

Pressestimmen



Mary Poppins – aus der Schule in die Hauptrolle

Hannah Leser ist eine der Darstellerinnen im neuen **Stage-Musical**. Start im Februar

Ob besprochen: Hannah Leser (23), hier im Haus der Stage School, schloss erst im Sommer ihre dreijährige Ausbildung an Deutschlands größter privater Bühnenschule ab. (Foto: Michaela)

STEFAN RECKEGL

HAMBURG: Wie sagt der Phonetik-Professor Higgins im Musical „My Fair Lady“ doch so schön, „ich gleich, jetzt hat sie“? Es geht dabei um die Frage, ob es möglich sei, aus dem einfachen und bescheidenen Londoner Blumenmädchen Eliza Doolittle in wenigen Minuten eine echte Lady zu machen.

Hannah Leser hat glückliche eigene Eigenschaften bescheidenheit. Und sie hat das gewisse Etwas. Mit einem gewissen natürlichen Charme und ihrem roten langen Haar präsentiert sie unter einem Regenschirm und trägt auf ein rotes Sofa. Die grünen Augen strahlen dort, dass der erfahrene Beobachter-Fotograf auf dem Zwiischenschauss der Stage School achtlos Spill an der Arbeit hat. Zwei geht es nicht um ein Blumenmädchen, aber um die wohl berühmtesten Kindermädchen der „gegenreiter“, „Mary Poppins“.

Ihre Leidenschaft war schon immer der Gesang

In der Friedrichs- und Hannah Leser als eine von zwei Hauptdarstellerinnen von Ende Februar 2016 an in Hamburg zu erleben sein. In Stage Theater an der Elbe, der Broadway und Disney-Hit „Mary Poppins“, dank weltbekannter Melodien und alter generationenübergreifend Geschichte eine Familien- und Publikumserfolge, folgt auf „Der Tanz der Vampire“. Und Lesers nächste Hamburg-Produktion ist eine kleine Sen-

ation: Erst im Sommer hat die 23-jährige ihre dreijährige Ausbildung an der Stage School Deutschlands größter privater Bühnenschule beendet.

Übereits die Altonaer Bühnenschule hat sie ihr Handwerk – Schauspiel, Gesang und Tanz – gelernt. Jetzt sitzen wir im Raum 47, „anemum Proseur zur Zukunft“, wie es Hannah Leser ausdrückt. „Die Zeit ist so wahnsinnig schnell vergangen.“

Ihre Leidenschaft hat schon immer der Gesang gewesen, erzählt die angehende Bühnendarstellerin. Bereits mit 13 Jahren hatte sie Gesangsunterricht. Und als ihre Eltern beruflich mit ihrem beidseitigen Schwermut in die USA gingen, spielte die im hiesigen Bundesland geborene Hannah im US-Bundesstaat Connecticut fast jeden Tag zwei bis drei Stunden Theater an der Highschool. Der Wunsch, es mit Musical zu versuchen, war immens.

Für eine Aufnahmeprüfung an einer Schule für die mit ihrer Mutter nach New Haven und viele auch gekommen worden. „Aber es hätte 30.000 bis 40.000 Dollar pro Jahr gekostet. Und dann mit einer schrecklichen Summe Schulden ins Berufsleben starten.“ Das wollte Hannah Leser sich und ihrer Familie nicht antun.

Zurück in Deutschland, öffnete sich der Weg für Hannah Leser nach dem Abitur 2014 an KZHS. Dort hat sie die Stage School mitunter ihren reisenden Dozenten gefunden – und Hannah war

der Einstieg, die zur Prüfung erschien. Sie sang eigene Dinge aus „Mein Traum“, eine Ballade aus dem Musical „Little Women“, und „The Text Message Song“, „da war noch Ticket“, erinnert sich Leser.

Problem war Die Zeit für den Unterricht bis zum Sommersemester 2014 war knapp. Und Hannah, die zuvor mit ihrer Familie nur einmal einen Tag in Hamburg verbracht hatte (inklusive eines Besuchs beim „Zoo der Elbe“), fand, so schnell keine Wohnung. Hatte Thomas Gehle, Chef der Stage School, sie nicht kurzfristig in einer WG mit zwei Kommilitonen in Harbeck-Mid-Quartier – die Musical-Karriere der Hannah Leser wäre wohl schon im Hamburger Wohnungsnotstand inne-

derer für Studierende genehmert. Sie startete Hannah Leser mit drei Wochen Vorkurs, und erst für das dritte Jahr bekam sie von Gehle und den Dozenten ein Nebenstudium. „In den ersten zwei Jahren war ich auch gar nicht so gut“, sagt Hannah Leser mit schillerndem Selbstwitz. Doch die Stage School im Frühjahr 2015 in Altona übernahm mit dem First Stage ihr eigenes Theater öffnet, half ihr wie den weiteren jüngeren Absolventen. „Ich bin so unzufrieden“, ließ ihre erste Saisonnummer zwar bei einer der Monday Night Performances, doch mit dieser Saisonnummer spielte die Bühnendarstellerin ebenfalls die Bühnendarstellerin, ebenso gekostet wie ihre Hauptrolle in der Sommer-Abschlussproduktion, dem Musical „Chicago“, in dem Broadway-Klassiker, der einen Jahresrückblick der vorherigen Jahre zum Thema hat, gab Hannah Leser die im Gefolge der Altonaer Bühnenschule Victoria Kelly, eine Tänzerin und Modelin. „Ich habe immer an mein Stück mitgebracht, das waren sicher bald 100 Auditions“, rechnet sie vor. „Jahre krass.“

Die sei noch gewesen, „das war „Chicago“ machen konnten“. Für das Stück schuf sie eigene Kostüme. „Ich will sozial sein, um auf andere Gedanken zu kommen“, erklärt sie die Hobby-Modelin. Die gewonnene Sicherheit auf der Bühne zeigte sich im letzten Akt von 2017, den Saisonnummer hat sie mit den Absolventen dieses Jahres. Dort erzählt Hannah mit ihrer kleinen Stimme

Neue Musicals

„Mary Poppins“ ersetzt „Der Tanz der Vampire“, Voraussitzplatz 22.02. und 23.2.16, Premieren 28.2.16, Stage Theater an der Elbe (US-Landungsbrücken) (Schauspiel).

„Kinky Boots“ ersetzt im Operettenhaus das Musical „Mitternacht“, Voraussitzplatz 20.02.21, 13.2.16, Premieren 5.2.16, Stage Theater an der Elbe (US-Landungsbrücken) (Schauspiel).

„The Book of Mormon“ ersetzt im Operettenhaus das Musical „Chicago“, Voraussitzplatz 20.02.21, 13.2.16, Premieren 5.2.16, Stage Theater an der Elbe (US-Landungsbrücken) (Schauspiel).

und in beeindruckenden Tänzen die komische Geschichte einer jungen Frau, die vor dem Alter aus ihrem Elternhaus weicht und in der Stadt lebt. Solo auch mal etwas Satirisches zu machen, etwas vom genutzten Hamburger Klavierfabrikanten-Interieur. Doch Werte, schreibt ihr für die Zukunft vor.

Schon jetzt aber heißt die Gegenwart „Mary Poppins“. Klarheit bringt Hannah Leser ihre persönliche Premiere als Hauptrolle im Bürgerkriegs-Theater, in dem die Wahlbürgerinnen schon seit Ende August regelmäßig gepöbeln hatte und so das Musical noch bei Ende Januar hätte „anemum Proseur zur Zukunft“.

Die Karriere beginnt die Bühnendarstellerin mit einer der Monday Night Performances, doch mit dieser Saisonnummer spielte die Bühnendarstellerin ebenfalls die Bühnendarstellerin, ebenso gekostet wie ihre Hauptrolle in der Sommer-Abschlussproduktion, dem Musical „Chicago“, in dem Broadway-Klassiker, der einen Jahresrückblick der vorherigen Jahre zum Thema hat, gab Hannah Leser die im Gefolge der Altonaer Bühnenschule Victoria Kelly, eine Tänzerin und Modelin. „Ich habe immer an mein Stück mitgebracht, das waren sicher bald 100 Auditions“, rechnet sie vor. „Jahre krass.“

Die sei noch gewesen, „das war „Chicago“ machen konnten“. Für das Stück schuf sie eigene Kostüme. „Ich will sozial sein, um auf andere Gedanken zu kommen“, erklärt sie die Hobby-Modelin. Die gewonnene Sicherheit auf der Bühne zeigte sich im letzten Akt von 2017, den Saisonnummer hat sie mit den Absolventen dieses Jahres. Dort erzählt Hannah mit ihrer kleinen Stimme

Zurück in Deutschland, öffnete sich der Weg für Hannah Leser nach dem Abitur 2014 an KZHS. Dort hat sie die Stage School mitunter ihren reisenden Dozenten gefunden – und Hannah war

der Einstieg, die zur Prüfung erschien. Sie sang eigene Dinge aus „Mein Traum“, eine Ballade aus dem Musical „Little Women“, und „The Text Message Song“, „da war noch Ticket“, erinnert sich Leser.

Problem war Die Zeit für den Unterricht bis zum Sommersemester 2014 war knapp. Und Hannah, die zuvor mit ihrer Familie nur einmal einen Tag in Hamburg verbracht hatte (inklusive eines Besuchs beim „Zoo der Elbe“), fand, so schnell keine Wohnung. Hatte Thomas Gehle, Chef der Stage School, sie nicht kurzfristig in einer WG mit zwei Kommilitonen in Harbeck-Mid-Quartier – die Musical-Karriere der Hannah Leser wäre wohl schon im Hamburger Wohnungsnotstand inne-

derer für Studierende genehmert. Sie startete Hannah Leser mit drei Wochen Vorkurs, und erst für das dritte Jahr bekam sie von Gehle und den Dozenten ein Nebenstudium. „In den ersten zwei Jahren war ich auch gar nicht so gut“, sagt Hannah Leser mit schillerndem Selbstwitz. Doch die Stage School im Frühjahr 2015 in Altona übernahm mit dem First Stage ihr eigenes Theater öffnet, half ihr wie den weiteren jüngeren Absolventen. „Ich bin so unzufrieden“, ließ ihre erste Saisonnummer zwar bei einer der Monday Night Performances, doch mit dieser Saisonnummer spielte die Bühnendarstellerin ebenfalls die Bühnendarstellerin, ebenso gekostet wie ihre Hauptrolle in der Sommer-Abschlussproduktion, dem Musical „Chicago“, in dem Broadway-Klassiker, der einen Jahresrückblick der vorherigen Jahre zum Thema hat, gab Hannah Leser die im Gefolge der Altonaer Bühnenschule Victoria Kelly, eine Tänzerin und Modelin. „Ich habe immer an mein Stück mitgebracht, das waren sicher bald 100 Auditions“, rechnet sie vor. „Jahre krass.“

Die sei noch gewesen, „das war „Chicago“ machen konnten“. Für das Stück schuf sie eigene Kostüme. „Ich will sozial sein, um auf andere Gedanken zu kommen“, erklärt sie die Hobby-Modelin. Die gewonnene Sicherheit auf der Bühne zeigte sich im letzten Akt von 2017, den Saisonnummer hat sie mit den Absolventen dieses Jahres. Dort erzählt Hannah mit ihrer kleinen Stimme

Zurück in Deutschland, öffnete sich der Weg für Hannah Leser nach dem Abitur 2014 an KZHS. Dort hat sie die Stage School mitunter ihren reisenden Dozenten gefunden – und Hannah war

der Einstieg, die zur Prüfung erschien. Sie sang eigene Dinge aus „Mein Traum“, eine Ballade aus dem Musical „Little Women“, und „The Text Message Song“, „da war noch Ticket“, erinnert sich Leser.

Problem war Die Zeit für den Unterricht bis zum Sommersemester 2014 war knapp. Und Hannah, die zuvor mit ihrer Familie nur einmal einen Tag in Hamburg verbracht hatte (inklusive eines Besuchs beim „Zoo der Elbe“), fand, so schnell keine Wohnung. Hatte Thomas Gehle, Chef der Stage School, sie nicht kurzfristig in einer WG mit zwei Kommilitonen in Harbeck-Mid-Quartier – die Musical-Karriere der Hannah Leser wäre wohl schon im Hamburger Wohnungsnotstand inne-

derer für Studierende genehmert. Sie startete Hannah Leser mit drei Wochen Vorkurs, und erst für das dritte Jahr bekam sie von Gehle und den Dozenten ein Nebenstudium. „In den ersten zwei Jahren war ich auch gar nicht so gut“, sagt Hannah Leser mit schillerndem Selbstwitz. Doch die Stage School im Frühjahr 2015 in Altona übernahm mit dem First Stage ihr eigenes Theater öffnet, half ihr wie den weiteren jüngeren Absolventen. „Ich bin so unzufrieden“, ließ ihre erste Saisonnummer zwar bei einer der Monday Night Performances, doch mit dieser Saisonnummer spielte die Bühnendarstellerin ebenfalls die Bühnendarstellerin, ebenso gekostet wie ihre Hauptrolle in der Sommer-Abschlussproduktion, dem Musical „Chicago“, in dem Broadway-Klassiker, der einen Jahresrückblick der vorherigen Jahre zum Thema hat, gab Hannah Leser die im Gefolge der Altonaer Bühnenschule Victoria Kelly, eine Tänzerin und Modelin. „Ich habe immer an mein Stück mitgebracht, das waren sicher bald 100 Auditions“, rechnet sie vor. „Jahre krass.“

Die sei noch gewesen, „das war „Chicago“ machen konnten“. Für das Stück schuf sie eigene Kostüme. „Ich will sozial sein, um auf andere Gedanken zu kommen“, erklärt sie die Hobby-Modelin. Die gewonnene Sicherheit auf der Bühne zeigte sich im letzten Akt von 2017, den Saisonnummer hat sie mit den Absolventen dieses Jahres. Dort erzählt Hannah mit ihrer kleinen Stimme

UNTERWEGS

BUCHPFLANZ
Bremen: The City Club, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €

LEHRBUCH
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €

AUSGEBEN
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €

Info: Die Deutschen Musikanten
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €

Info: Die Deutschen Musikanten
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €

Info: Die Deutschen Musikanten
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €

Info: Die Deutschen Musikanten
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €

Info: Die Deutschen Musikanten
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €

Info: Die Deutschen Musikanten
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €

Info: Die Deutschen Musikanten
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €

Info: Die Deutschen Musikanten
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €

Info: Die Deutschen Musikanten
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €

Info: Die Deutschen Musikanten
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €

Info: Die Deutschen Musikanten
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €

Info: Die Deutschen Musikanten
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €

Info: Die Deutschen Musikanten
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €

Info: Die Deutschen Musikanten
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €

Info: Die Deutschen Musikanten
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €
Hamburg: Die Zeit, 2016, 128 S., ISBN 978-3-941111-11-1, 10,90 €



Carmen (Antonia Wortberg, 14) glänzt im Gold-Kleidchen und besorgt mit ihrem ebenfalls aufwendig kostümierten Mitstreiter „Fame“

Der Weg zum Musical-Ruhm

Das Theater First Stage zeigt in einer mitreißenden Inszenierung „Fame“ nach Vorbild des Kult-Films

STEFAN RECKEGL

MUSICAL: Es gibt Produktionen, die gehen an einem Haas wie mit „Fame“ – doch auf dem First Stage First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“.

Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“.

Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“.

Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“.

Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“.

Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“.

Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“.

Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“.

Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“.

Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“.

Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“.

Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“.

Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“.

Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“.

Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“.

Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“.

Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“.

Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“.

Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“.

Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“.

Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“.

Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“.

Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“.

Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“.

Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“.

Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“.

Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“.

Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“. Das Theater First Stage ist es „Fame“.

Gib dein Bestes vor jedem Publikum
Denn auch der Umgang mit Lampenfieber
will gelernt sein.

Ob Präsentation, Audition, Monday Night, Jubiläumsgala, Weihnachtsshow, Semester- oder Abschlussprojekt – mit jedem Auftritt wachsen Erfahrung, Professionalität und Routine. Und bei jeder Produktion entsteht ein großartiger Teamgeist, trotz der Wettbewerbssituation bei den Auditions.

Dieser Geist trägt durch jede Vorstellung. Ob ruhiges Matineeepublikum, ein Saal laut lachender Kinder oder ein halbvoller Saal an einem Mittwochabend, im First Stage Theater lernst du, immer dein Bestes zu geben und zu werden, worauf es ankommt: leidenschaftlich professionell. In den Produktionen während der Ausbildung bewegst du dich dabei in einem geschützten Rahmen. Sowohl das Team im First Stage Theater als auch die Kreativteams sind für dich da. Der Lerneffekt ist immens, denn es fühlt sich echt an, weil es echt ist! Nur wenige Absolvent:innen anderer Schulen starten mit einem solchen Grad an Professionalität in ihr Berufsleben. Ein unglaublicher Vorteil im Ringen um tolle Rollen!



Foto: © Dennis Mundkowski

RÄUMLICHKEITEN



7 Tanzräume



12 Schauspiel- und
Gesangsräume



8 Einzel-
gesangsräume



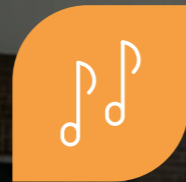
1 Probebühne
mit ausfahrbarer Tribüne



1 Fitnessstudio



1 Aufenthaltsraum



1 Notenbibliothek

Komm vorbei!

Die Stage School besuchen

Du bist gerade in Hamburg zu Besuch? Dann zeigen wir dir gerne unsere Schule, damit du dir selbst einen Eindruck von unseren vielseitigen Räumlichkeiten verschaffen kannst. So bekommst du einen direkten Einblick in den Alltag an der Stage School und wir können deine Fragen persönlich beantworten.

Melde dich dafür bitte rechtzeitig per Email an: workshops@stageschool.de



RÄUMLICHKEITEN

Verteilt auf drei Etagen bietet die Stage School lichtdurchflutete und bestens ausgestattete Räume. Die Rezeption liegt im zweiten Obergeschoss. Ein persönlicher Transponder sichert den Zugang für Befugte – angemeldete Gäste sind selbstverständlich stets willkommen. Auf dieser Etage ist vor allem der Tanz zuhause. Mehrere Tanzräume unterschiedlicher Größe (100 bis 150 m²) sind mit Spiegelwand, durchgängig großen Fenstern, Tanzböden und Musikanlage ausgestattet. Auch ein Klavier gehört in fast jedem Raum zur Standardausrüstung.

Für die kurze Erholung finden sich in den Fluren gemütliche Sofas, der Aufenthaltsraum ist für längere Pausen zudem mit einem Rechner ausgestattet und liegt direkt neben unserer schulinternen Bühne – nicht zu verwechseln mit dem schuleigenen First Stage Theater! Diese Probenbühne ist in dem größten Tanzraum der Stage School integriert und verfügt über eine ausfahrbare Tribüne, wo einstudierte Monologe, Duette oder Tanzchoreografien regelmäßig den Dozent:innen und Schüler:innen präsentiert werden.

Schauspiel und Gesang regieren im dritten und vierten Obergeschoss. Sowohl die Räume für Einzelcoaching (8 bis 17 m²) sowie die größeren für Gruppenunterricht (40 bis 95 m²) sind mit einem Klavier ausgestattet. Alle Räumlichkeiten können von unseren Schüler:innen an 360 Tagen im Jahr kostenlos zum Üben reserviert werden, also auch außerhalb der regulären Schulzeit. Im dritten Stock befindet sich zudem ein vollausgestattetes Tonstudio – und das ON STAGE Training Center. Das Fitnessstudio mit vielseitigem Angebot an Tanz-, Wellness- und Fitnesskursen steht unserer Schüler:innenschaft, dem Kollegium, dem Lehrkörper, aber auch externen Sportenthusiast:innen offen.



Die Räumlichkeiten der Stage School können auch für externe Auditions, Workshops und Masterclasses sowie zu Probezwecken stündlich oder täglich gemietet werden. Ein Angebot, das dank der zentralen Lage sowie der flexiblen räumlichen Möglichkeiten von Produktionsfirmen und Caster:innen gern genutzt wird.

UNSER QUALITÄTSMANAGEMENT

Mit Brief und Siegel!



Die Stage School Hamburg wurde 2021 erstmals nach ISO 9001:2015 für Qualitätsmanagement-Systeme zertifiziert und als Bildungsträger für AZAV-Maßnahmen zugelassen. Die Zertifizierung wird jährlich im Rahmen eines externen Überwachungs-Audits überprüft und alle drei Jahre rezertifiziert. Bei der sogenannten ISO-Zertifizierung handelt es sich um ein international anerkanntes Prüfsiegel, welches mit einheitlichen und klar geregelten Standards vergeben wird.

Doch was bedeutet das im Klartext?

Die Stage School behauptet nicht nur, höchsten Qualitätsansprüchen für Schüler:innen, Dozent:innen, dem Mitarbeiter:innen und den Ausbildungsinhalten zu folgen, sondern lässt sich dafür regelmäßig gründlich auf den Zahn fühlen. Mit der freiwilligen ISO-Zertifizierung erbringt die Schule den Nachweis über die sorgfältige und kontinuierliche Einhaltung höchster Standards. Die Stage School ist somit nahezu die einzige private Bühnenfachschule, die sich diesen strengen Regeln unterwirft. Damit stellen wir sicher, dass unseren Schüler:innen nur das Beste zu Teil wird und sich die Ausbildung immer modern und zeitgemäß an den aktuellen Marktanforderungen orientiert. Auch können wir darüber eine kosteneffiziente Unternehmensführung verfolgen – und uns einfach nie zurücklehnen in unserer Entwicklung.

Mit der AZAV-Akkreditierung hat die Stage School darüber hinaus die Trägerzulassung zur beruflichen Eingliederung und Weiterbildung erhalten. Auch bei dieser Zulassung handelt es sich um ein strenges Instrument zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung, das regelmäßig extern geprüft und dessen Wirksamkeit kontinuierlich verbessert wird.



Kerngedanken
des Qualitätsmanagements



Kontinuierliche Verbesserung



Kontinuierlich
hohe Kundenzufriedenheit



Fehlerbehebung und
-vermeidung



Minimierung von Risiken,
Steigerung der Chancen



Reduzierung von Wissensverlust



Weiterentwicklung und
Wettbewerbsfähigkeit

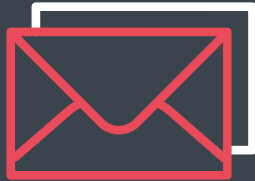


06.

Kontakt

KONTAKT

Ansprechpartner der Stage School



Gerne beraten wir dich und deine Eltern in einem persönlichen Gespräch und klären noch offene Fragen.

Impressum

Herausgeber:

Stage School Hamburg GmbH

Redaktion

Dennis Schulze (verantwortlich)
Raliza Danailow, Annette Bär,
Petra Hirte, Assal Sanavandi

Bildredaktion

Annette Bär

Layout & Grafik:

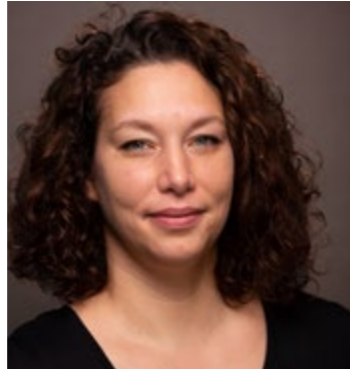
büero_v1 GmbH
Burgplatz 11 | 40213 Düsseldorf

Preise und Lehrplaninhalte

Stand: Februar 2023

Angaben vorbehaltlich Änderungen

Deine Ansprechpartnerinnen im Vertrags- und Workshop-Büro sind:



Cemile Yigit

Telefon +49 40 355407 43

eMail cemile.yigit@stageschool.de



Raliza Danailow

Telefon +49 40 355407 87

eMail raliza.danailow@stageschool.de

Selbstverständlich stehen wir dir und deinen Eltern für eine Schulführung zur Verfügung. Wir bitten um vorherige Terminabsprache.

Stage School Hamburg GmbH

Am Felde 56 | 22765 Hamburg

stageschool.de



Fotos: © Dennis Mundkowski



Ich mache die Ausbildung an der Stage School Hamburg – wo sonst?



STAGE SCHOOL
HAMBURG

Stage School Hamburg GmbH
Am Felde 56 | 22765 Hamburg
+49 40 355 407 0 | info@stageschool.de

stageschool.de